Mnacigen: pie ifpaliige Kirinseile ober beren Raum to Big., für auss-meris 15 Big. Die mehrmaliger Aufnahme Radich. gefamempele 30 Pfg., für auswares 50 Pfg. Beilagengeölige per Laufenb Rf. 3.50.

Fernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreid: Raitatiid 50 Gig. Bringerlage 10 Die., barit bie Boft bezogen viertelflorlich Rt. 1.76 aufer Beftellgelb. Der "beneenl-Angeiger" erideint täglid abenbe, Sonntage in gwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tigle: Bnterbaltunge-Mlatt "Beierfinnben". - Mochrnitich: "Der Jandwirth". - "Der bumorifi" und bie illufrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftall

Anzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatrung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorher aufzugeben. Gur die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben

Str. 148.

Dienftag, ben 28. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Abonnements- Kinladung.

3m bevorftebenben Quartalswechsel empfehlen wir ein Abouncment auf ben täglich - Conntags in 2 Ausgaben - ericeinenben

"Wiesbadener General=Auzeiger"

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Die Tenbeng bes Wiesbabener Generalanzeigers ift absolut mparieisch. Durch populär geschriebene Leitaristel unterrichtet ber Generalanzeiger über alle wichtigen Borkommnisse in ber Politif und politischen Tagesfragen; die Fassung ist kurs, bundig und volfsthumlich. Außerbem gibt er in einer Fülle furzgesafter Rachrichten eine Uebersicht über bie allgemeine politische Lage. Ein febr umfangreicher und burchaus auverläffiger Develchendienst und gute Informationen ermög-lichen es, die Leser bes Generalanzeigers aufs Schnellste über alle Ereigniffe von allgemeinem Intereffe auf bem Laufenben gu erhalim Große Sorgfalt verwendet ber "Generalangeiger" auf bie Berichterfrattung über alle Borgange in Wiesbaben und Umpetung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporterund Correspondentendienftes bat ber Generalangeiger täglich eine Bulle bon Driginalinformationen, über bie bie übrige Lotalpreffe nicht berfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens wibmet er bertorragendes Intereffe, wie er anbererfeits bem beimifchen Sumor in gern gelesenen originellen Artifeln eine Statte bereitet. Die bereitlichen Bereine bon Biesbaben finden ben Generalangeiger nell in ber guportommenbften Beije bereit, ihre Intereffen in neitgebenbstem Dage ju bertreten. Im ben Intereffenten ber neinbentreibenden und ben Weinhandel pflegenden Bevöller-entgegenzutommen, beröffentlichen wir quch ftets bie Re-tellete aller wichtigeren Beinberfteigerungen.

Mits fachberftanbiger Geber berichtet ber Generalangeiger ferser über alle bemerfenswerthen Borgange aus bem reichen Runftieben Biesbabens, und bem Feuilleton widmet er täglich einen ausgebehnten Raum. Belebrende Artifel aller Art, gute Bellemit, Spiel und Schers finden im Feuilleton weitgebende Be-

Richt weniger als

7 Gratisbeigaben

berben unseren Albonnenten geboten, babon ift bas tägliche "Unerfaltungeblatt" bem Fenilleton und bem Roman, ber "Landbirth" ben fpegiellen Intereffen ber lanblichen Bebolterung und Sumorift" nebft ben illuftrirten "Beiteren Blattern" einer referbirt. Angerbem erhalt leger Abonnent 2 Zafdenfahrplane und 1 Banbfalenber.

Laglich ericheint mit bem Sauptblatt bes Generalanzeigers

Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In demfelben ericheinen die ftandesamtlichen Rach: tichten, die Surhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Befanntmachungen Z III O F' S L und werden bon anderen hiefigen Blattern - meift berfpatet - unferem amisblatt nachgedrudt.

Durch feine immer wachsenbe Berbreitung ift ber General-

Infertionsorgan erften Ranges,

bir empfehlen ibn baber auch ber nachbrudlichften Benugung

billa fein Beaugspreis beträgt nur

50 Pig. monatlich (Bringerlohn 10 Big.)

Abennementsbestellungen werben bon ber Expedition, Mander Reiches und ben Landbriefträgern entgegengenommen. tof. Beitungslifte Nr. 8167.) Der Breis, burch bie Roft bezogen, moet: 1,75 A pro Quartal, excl. Zustellungsgebühr

Wir werben bestrebt fein, auch im neuen Quartal die Gunft unferer alten Freunde gu erhalten, und auch unferen neuen Freun-

Berlag und Redattion bes "Wiesbadener General - Anzeiger", Amteblatt ber Stadt Wicebaden.

Die Monarchenbegegnung in Kiel.

Die Rieler Woche verläuft programmgemäß und geftern wurden die üblichen Toaste gewechselt. Der Ton war ein besonders berglicher und die bedeutsame, mehrmals wie derholte Betheuerung des gegenseitigen festen Billens jum Frieden dürfte fiberall freudigen Wiederhall finden.

Bei der Tafel hielt der Raifer folgenden Trinffpruch: "Es gereicht mir gur hoben Befriedigung, Gurer foniglichen und faiferlichen Majeftat gum erften Mal an Bo.d eines deutschen Kriegsschiffes den Willfommengruß zu entbieten. Den Seeweg mablend, find Eure Majeftat jum beutichen Geftade gefommen als ber Berricher eines großen, durch die Gee weltumspannenden Reiches und wollen auch gutigft an den Beranftaltungen des deutschen Cegelsportes Antheil nehmen. Begrüßt sind Eure Majestät worden durch ben Donner der Geschütze der deutschen Flotte, welche erfreut ift, ihren Chrenadmiral gu feben. Sie ift die jungfte Schöpfung unter den Flotten der Welt und ein Ausdruf der wieder erstarfenden Seegeltung des burch ben beremigten großen Raifer neu geschaffenen Deutschen Reiches. Bestimmt gum Schutz feines Sandels und feines Gebietes bient fie ebenjo wie das deutsche Heer der Aufrechterhaltung bes Friedens, den das Deutsche Reich feit über dreißig Sahren gehalten und Europa miterhalten hot. Einem jeden ift befannt durch Gure Majeftat Borte und Birfen, daß Gurer Majeftat ganges Streben auf eben biefes Biel gerichtet ift: die Erhaltung des Friedens. Da auch dieses Biel zu erreichen ich ftets meine gesammteseraft eingesett habe, fo moge Gott unferen Beftrebungen Gelingen verleihen. In unausloichlicher Erinnerung an die in Deborne gemeinsam verlebten unvergeglichen Stunden am Sterb bette ber großen Beherricherin des jett von Eurer Majestät regirten Beltreiches leere ich mein Glas auf das Bohl Eurer Majestät. Ich trinke auf das Bohl Gr. Majeftat des Rönigs von Grofbritannien und Irland, Raifer von Indien."

Ronig Eduard erwiderte den Trinfipeuch mit fol-

"Indem ich Gurer faiferlichen und foniglichen Mojeftat meinen aufrichtigen Danf fage auf die überaus freundlichen Worte, in welchen Gure Majestat auf mein Bobl getrunfen haben, schähe ich mich gliidlich, daß sich schon icht die Gelegen. beit bietet, meinem Gefühl der bochften Anerfennung Ansdrud geben zu konnen für den glänzenden Empfang, ben Eure Majestat mir bereitet haben. Es freut mich gang befonders, daß es mir möglich war, Eurer Majestät zu einer Reit bes Jahres einen Befuch machen zu können, in welcher ich gewöhnlich in der Seimath am meisten in Anspruch genommen war. Jedoch der Antheil, den ich seit langen Jahren am Segelsport genommen babe, libte zu große Anziehungsfraft auf mich aus, um nicht den Anlas zu benutzen, mich zu überzeugen, wie es Eurer Majeftat gelungen ift, für diesen Sport auch in Deutschland Anhänger zu finden. Dazu gesellt sich der Wunsch, die innigen, verwandtschaftlichen Beziehungen, welche unsere Bäuser seit so langer Zeit verbunden haben, durch erneuten verfönlichen Berfehr womöglich noch enger zu verknüpfen. Eurer Majestät anerkennende Erwähnung meines unabläsfigen Strebens nach Erhalt. ung des Frieden & bat mich tief gerührt und ich bin beglüdt in der Gewischeit, daß Euere Mojestät das gleiche Biel im Auge haben. Möchten unsere beiden Flaggen bis in die fernsten Zeiten ebenso wie heute nebeneinander weben 3 ur Aufrechterhaltung des Friedens und der Wohlfahrt nicht allein unserer Länder, sondern auch der anderen Nationen! Ich bin stolz darauf. Euerer Majestit Flotte als Chrenadmiral anzugehören, ebenfo wie meine Flotte es als hohe Ehre schatt, daß Euere Majestät die briti-iche Seeuniform trägt, welche Euerer Majestät von meiner unbergeflichen Mutter berlieben wurde, beren Andenfen uns beiden beilig ift. Ich erhebe mein Glas, um auf das Wohl Guerer Majeftat zu trinfen. Ge Majeftat der deutsche Raifer Rönig von Breugen und Ihre Majestat die Raiferin und Ronigin leben hoch! hoch! hoch!"

Bei dem an der Galatafel an Bord der "Hobenzollern" auf den König Eduard ausgebrachten Trinffpruch feuerten die Schiffe im Safen Salut und die Mufit fpielte die englische Nationalhymne. Bei dem Trinffpruch des Königs spielte die Musit die deutsche Bolfshymne. Der Safen war abends prächtig illuminirt.

Riel, 27. Juni. (Tel.) Geftern Morgen hielt der Raifer an Bord der "Hohenzollern" Gottesdienst ab. Die Frühftiidstafel des Kaiferpaares, an der auch König Eduard theilnahm, fand an Bord der Jacht "Jouna" ftatt. Der "Meteor" fegelte heute allein. Es erhielten zahlreiche Herren des englifden Gefolges und ber englifden Marine Orbens. ausgeichnungen, u. M. Botichafter Gir Frant Lascelles den Berdienftorden der preußischen Krone, Biscount Churchill ben Rothen Ablerorden erfter Rlaffe und Marquis of Ormonde den Pronenorden eriter Maffe.

Riel, 27. Juni. (Tel.) Der Ronig bon Eng. Iand begiebt fich am 28. Juni, Morgens 9 Uhr 5 Min., mit Sonderzug nach Hamburg und kehrt Nachmittags 5 Uhr

25 Min. bierber gurud.

Petersburg, 27. Juni. (Tel.) Bur Rieler Busammen-funft schreibt die Mostauer "Wjedomosti": In Rugland haben alle längft aufgehört, ben Berficherungen Englands bit glauben, daß es in den Streitfragen zu einem Uebereinkommen gelangen werbe. Alle Sandlungen Englands im japanischen Kriege seien Intriguen. Berfien und Magedonien, sowie ber Tibet-Feldzug musten felbst ben Boreingenommenen überzeugen, daß die Gesammtaufgabe ber englischen Bolitik darin bestehe, Rugland Schwierigkeiten zu bereiten. In Teutschland wiffe man die ruffische Freundschaft zu schäten und daß England absolut nichts biete, was als Rompensation für diese Freundschaft dienen könnte. In Berlin sei man überzeugt, daß König Eduard, der mit leeren Sanden fomme, auch mit folden zurückfehren werde.

Der russisch=japanische Krieg.

Ein Rüdzug Kurokis.

Der Spezialberichterstatter ber russischen "Birsbewisa Wjedomosti" meldet aus Liaujang untern 28. Juni: Die unter bem Befehl bes Generals Difchtidento ftebenden Truppen zwangen heute den General Rurofi, fich gur ü daugiehen. Ueberall herricht Rube. Kaitschon bleibt in unseren Sanden. Die Sitze ist glübend (32 Grad im Schatten). General Gerngros bleibt trop ber bei Bafangou empfangenen Wunde bei der Front. Es stellt sich jest heraus, daß das Gefecht bei Bafangon am 15. Juni von den Russen hätte gewonnen werden mussen, da unsere Trupben ichon die feindlichen Berichanzungen beseth hatten, als der Befehl jum Rudgug eintraf. Am 21. Juni befand ich mich in Raitschou und war Beuge eines glänzenden Gefechtes ber Rofafen des Generals Camijonom; die Rofafen naherten fich unbemerkt den Pferden der javanischen Ravallerie, naumen 30 Asteroe meg und toteten die ubrigen von awei Schwadronen. Es scheint, daß fich Rurofi nicht dazu entschließt, zum Flankenangriff vorzugehen, da seine Armee in Bfingen bleibt.

Ueber das Seegelecht bei Port Arthur

am Donnerftag wird weiter gemeldet, dasselbe fei badurch entftanden, daß die ruffische Flotte aus dem inneren Safen herauskam und Admiral Togoangriff.

Admiral Witthöft griff mit acht russischen Kriegs. ichiffen und neun Torpedobootsgerstörern die vor Port Arthur befindliche japanische Flotte an und brachte ihr Berlufte bei, die jedoch ihre Gefechtsfähigfeit nicht beeintrachtigten. Dagegen gelang es, wie bereits Samftag gemelbet, der Flotte des Admirals Togo, ein ruffisches Schlachtschiff vom "Bereswjet"-Inpus jum Ginken zu bringen. Außerdem find ein Schlachtschiff vom Inpus "Ssewastopol" und ein Kreuzer bom Typus "Diana" fchwer beschädigt. Besonders bemerfenswerth ist bei dieser Nachricht, daß es den Japanern trot der größten Unftrengungen nicht gelang, den Safen, bon Bort Arthur gu fperren, und dag die großen ruffischen Kriegsichiffe, welche feinerzeit von den Japanern beschädigt murden, wieder vollständig aftionsfähig find. Gelbft die größten Schlachtschiffe konnen alfo den Safeneingang von Port Arthur ungehindert paffiren.

Abmiral Togo berichtet: Ich erhielt am Donnerstag Rachricht von dem Erscheinen der ruffischen Flotte in der Rabe der Einfahrt des Hafens von Bort Arthur und ging sofort mit meiner gangen Flotte vor. Die ruffische Flotte bestand aus feche Schlachtschiffen, fünf Kreugern und vierzehn Torpedobootszerftörern. Es war augenscheinlich ein Borftog nach Guden geplant. Die japanischen Torpedobootszerstörer griffen an, brachten ein Schlachtichiff bon ber "Brefmjet". Alaffe durch einen Torpedo jum Ginken und machten ein anderes Schlachtschiff sowie einen Kreuger tampfunfahig. Der

湖岭

бапр

bies po tion bis

ben mei lembtog

buben

m Gro

Deiteren Gießen getreien Minifie

A für greifbar gierung Hanbels

tellen,

Mmortil nalyme

neter. tet über und the georditer bieden und besten und gebrung bei den bie der bie de

Torpedobootszerstörer "Schirafumo" ift beschädigt und brei japanifche Torpedoboote find leicht beschädigt. Drei Japaner find gefallen und drei verwundet.

Bericht Sacharows.

Ein Telegramm des ruffischen Generals Sacharow an ben Generalftab meldet: Der Gegner begann am Morgen des 23. Juni den Bormarich nach Raitschon fortzuseten. Boran, ging Ravallerie in drei Abtheilungen, bon denen jede aus bier bis fünf Eskadrons bestand. hinter ihr bemerfte man dichte Infanterie-Kolonnen. Gegen Abend erstreckte sich die Feldwachenlinie der Japaner längs des Flusses Ho, 14 Werst nördlich von Seniutschen. Das Dorf Modsiatun auf dem rechten Flügel des Gegners wurde von Infanterie und Daschinengewehrabtheilungen der Japaner eingenommen. Den ganzen Tag über fanden Scharmützel statt. Ein Mann wurde verwundet. Eine Abtheilung der Grenzwache beschoft aus einem hinterhalt ploplich eine abgefeffene japanilche Esfadron, die große Berluste an Mannschaften und Pferden er-litt. Am 21. Juni wurde festgestellt, daß der Gegner von Chanfa auf der füdlich von Ginjan nach Raitichou führenden Straße vorriidte. Am 22. besetzten die Japaner das Do f Siandiao, zwei Berst südlich von Ssiahotau, räumten es aber am Abend wieder unter dem Andrange einer unferer Abtheilungen. Der Gegner bereinigte bei Madiaonfo, drei Berft füdlich von Giandiao, drei Bataillone mit feche Gefchüben und vier Esfadrons und am frühen Morgen des 23. griff eine japanische Abtheilung, die aus einem Bataillon mit zwei Geschützen und zwei Eskadrons bestand, ploplich eine Borpostensotnie an, die bei Siandiao biwafirte. Die Sotnie wurde genöthigt, sich jurudzugiehen, und die Japaner nabmen den fogenannten "fcmargen Berg" im Rorden bon Giandiao fowie den Bag im Often des Berges auf dem Bege von Siandiao nach Sianhatin. Bei ben erften Schuffen auf die Borpoften wurden unsere Truppen von den Soben bei Siabotan versammelt. Bier Sotnien erhielten ben Befehl, mit vier Gebirgsgeschützen von Giahot an durch den Bag in der Richtung auf Siandiao vorzugehen. Die Japaner wurden durch das Feuer unserer Artillerie von der von ihnen eingenommenen Stellung berdrängt, und nachdem unfere Abtheilung Berftärfungen erhalten batte, ging fie um 11 Uhr Bormittags auf der gangen Front jum Angriff vor. Gegner zog sich in größter Unordnung zurück. Um 1 Uhr Nachmittags wurde das Dorf Siandiao eingenommen und von dort aus verfolgte unsere Artiflerie die sich zurückziehenden Japaner, welche eiligft nach Erldagou, füdweftlich von Madiaoansa und weiter zurückgingen. Unsere Berlufte betragen: drei Offiziere verwundet. 7 Mann getotet, 14 verwundet, ein Mann vermißt. Der Chef ber Abibeilung fprach fich sehr lobend über die Haltung unserer Abtheilung aus. Mm 23. Juni legten Rosafen bei Siudiahe, 7 Berft nordlich von Sseliatschan (auf der großen Straße Fonghwantichong-Liaujang) einen Hinterhalt, in den eine japanische Abtheilung gerieth, die 15 Mann an Toten und Berwundeten berlor Auf unferer Seite ein Offizier verwundet. Am 22. Juni begann eine bon unseren Relognoszirungsabtheilungen um 11 Uhr Bormittags sechs Werst nördlich von Thangpienmonn auf dem Wege von Saimabfi nach Ruandianfian ein Geplankel mit japanischen Borpostenabtheilungen. Um die Mittagszeit ging unfere Abtheilung zum Angriff gegen ben rechten Flügel des Gegners bor, der von mehreren befeftigten Stellungen verdrängt wurde. Gegen 5 Uhr Nachmittags nöberte sich die Abtheilung der Hauptstellung des Gegners, wobei festgestellt wurde, daß drei Regimenter Infanterie fie befest hielten. Unfere Truppen blieben auf den von ihnen eingenommenen Stellungen, obne fich mit ben überlegenen Streitfraften bes Gegners in einen Rampf einzulaffen. Bis 9 Uhr Abends ging der Seind nicht zu einem Angriff vor und unfere Abtheilung zog fich in voller Ordnung in der Richtung auf Saimadfi guriuf. Die Berlufte find noch nicht feftgeftellt. Die Stadt Huaijenfian ift bom Gegner geräumt worden

Die japanliche Takuichan-Hrmee

melbet: Am 23. Juni überrumpelte bei Tagesanbruch eine japanische Abtheilung eine Estadron ruffischer Kaballerie zehn Meilen nördlich von Santaofu auf dem Bege nach Loschfiab und schlug fie in die Flucht. Die Japaner b. fetten auch die Sohen nordlich von Santaoho und vertrieben den Beind von dort. Die Ruffen hatten 60 Tote.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Vom Kriegsichauplat.

Betersburg, 27. Juni. Der Korrespondent der "Bir-idewija Bedomsfi" telegraphirt aus Lianjang, daß er nachfolgende aus Port Arthur vom 26. Juni, Nachmittags 5 Uhr datirte Meldung erhielt: Unfer Geschwader ift in einen Seefampf verwickelt. Die Belagerung der Festung ist nicht vollständig. Unsere Truppen steben 14 Werst von Port Arthur entfernt. Die Dichunir, aus welcher der Ueberbringer diefer Rachricht fuhr, wurde von einem japanischen Torpedoboot in den Grund gebohrt. Der Ueberbringer rettete sich auf einer Tonne, blieb zwei Stunden auf dem Meere, wurde dann von einer anderen Dichunke aufgenommen und gelangte ichlieflich nach Raiping. Lebensmittel treffen in'Bort Arthur ungehindert auf dem Seewege ein.

Petersburg, 27. Juni. Die Ruff. Tel.-Ag. meldet aus Liaujang bom 26. Juni: Die zweite Armee unter General Ofu, bon Guiden fommend, ging auf der gangen Linie gurud. Sie icheint die Abficht, fich mit ber erften Armee unter General Kurofi zu vereinigen, aufgegeben zu haben. Unsere Truppen besetzten Sfenjutschen. In der Umgebung bon Liaujang ift alles ruhig.

Petersburg, 26. Juni. Wie Statthalter Merejem dem Baren von beute meldet, ging das Bort Arthur. Be. diwader unter der Flagge des Kontreadmirals Witthoefft bestehend aus sechs Schlachtichiffen, 5 Kreugern und 10 Torpedobooten am 23. Juni, 8 Uhr Morgens, in See. Rach Beobachtung von der Signalstation auf Liauteschan erfolgte das Auslaufen ohne irgend welchen Zwischenfall. Beim Auslaufen wurde am Horizont ein feinbliches Geschwader, darunter brei Schlachtschiffe und 22 Torpedoboote, gefichtet. Unfer Geschwader griff den Feind an. Nachrichten über das Ergebniß habe ich bis zu diesem Augenblid nicht erhalien. (Bergl. obigen Bericht des Admirals Togo, D. Red.)

London, 27. Juni. Aus Tofio wird gemeldet, daß mit dem ruffifden Schlachtichiff, das am Donnerstag gesunken ift, Admiral Uchtomsti und 750 Mann untergegangen find. Admiral Logo unterließ die Berfolgung wegen Minengefahr . — Aus Tschifu wird gemeldet, daß nach einem miggludten Ausfall Stoffels am Freitag Ofu nach Zuruddrängung der Ruffen Boten nach Port Arthur fandte, um die Rapitulation mit allen friegeriichen Ehren vorzuschlagen. Die Lebensmittel find in Port Arthur fnapp.

London, 27. Juni. Sammtliche Berichte ber Londoner Morgenblätter außern übereinftimmend die Anficht, Daß die drei japanischen, auf dem Mariche befindlichen Armeen unter Aurofi, Rodgu und Ofu nunmehr gu einem entichei.

denden Schlage gegen Ruropatfin ausholen und b nächsten Tage die größte Schlacht im gegenwärtigen Kriege bringen dürfte. Wahricheinlich wird das Schlachtfeld Baitscheng oder Taschischao fein. In Betersburger De ungen wird dagegen auch die Möglichkeit erwogen, daß Aropatfin im hinblid auf die gegenwärtige numerische Ueber legenheit der Japaner Taschischao sofort räumen und bi Halbinfel Liautung einschließlich Riutschwang den Javaner ohne Schwertstreich vorläufig überlaffen werde und fich nos Liaujang und sogar darüber hinweg noch Musben und Die ling gurudgieben wird, wobin ihnen die Japaner faum fol. gen dürften, und daß er die aus Europa fommenden Bestärfungen abwarten werde.

Kuropatkin empfängt einen chinesischen Würdenträger.



Auf den ruffischen Oberbesehlshaber sest man in feinem Baterlande die ganze Hoffnung in bezug auf den glüdlichen Ausgang des Feldzuges. Und nicht mit Unrecht. Es ist erwiesen, daß er die größte Gefahr für Rußland in Oftofien bon vornherein richtig erkannt hat. Gerade sein weises Zurüchalten und das Bestreben, seine ihm zur Berfügung ftehenden Truppen möglichft gu fongentriren, find der befte Beweis dafür. Rach den letten Rachrichten foll er die Gefechts-

leitung gegen die Japaner personlich übernommen baben und mit bem Generalftab füdwarts abgegangen fein. Bein das richtig ift, fo muß es bald gur Enticheidung fommen. Eine Sorge für Kuropatkin bildet nach wie vor das Berhalten der Chinejen, die theils verftedt, theils offen für die Japanes eintreten. Er ift deshalb äußerst darum bemiibt, fich mit den dinefischen Beborden auf guten Suß gu ftellen, die benn auch bis jest ftrifte Reutralität beobachtet haben.

Politische Tages= Uebersicht.

Die ababen, ben 27. Juni.

Die Einführung des Dreimarkitücks,

die der Reichstag beschloffen hat, hat der Bundesrath in feiner letten Sipung abgelehnt, indem er den vom Reichstag beicklossenen Gesehentwurf zur Aenderung des Münzspftems die Zustimmung versagte. Das war nach den Erstärungen des Freiherrn v. Stengel im Reichstage zu erwarten.

Eine antideutiche Kundgebung.

Man meldet uns aus Paris, 26. Juni: Bei dem heutigen großen Radrennen war Mayer (Deutscher) Erster, Ruett (Deutscher) Zweiter, Eslegaard (Dane) Dritter. Die Rie-berlage Jacquelins durch Mayer in der letzten halben Runde rief unter einem Theile der Bufchauer Migbergnügen berbor; fie veranstalteten eine Rundgebung gegen Mager und warfen ihm Sand vor das Rad.

Man vergleiche damit die Borgänge beim Gordon-Bennett-Rennen an der Saalburg! Rach dem Sieg Thiris erschöpften sich die Deutschen in liebenswürdigen Acclamationen des Siegers und in Paris schmeißt man einem deutschen Sieger Sand vor's Rad. Das läßt tief bliden!

Deutidt-Südweltafrika.

Bom Hauptquartier aus Dkahandja wird telegraphirt: Refervift Prolifich am 21. Juni bei Boligeiftation Otiffera gefallen und beerdigt. In Ofahandja Seefoldat Aaver Ba-cherl aus Baldmüble (Kreis Oberpfalz) am 21. Juni am Darminphus geftorben; Gefreiter Beinrich Briebe aus Wandau (Regierungsbez. Marienwerder) am 24. Juni gu Ofahandja am Darmtyphus gestorben; Reiter Albert Beder aus Rebwinkel (Kreis Saatig, Pommern) am 24. Juni in Ctjosondu am Tuphus gestorben.

Husland.

Wien, 26. Juni. Gine bon 1500 Bimmergefel. Ien befuchte Berjammlung beichloß, wegen Richterfüllung ber Forderungen feitens der Meifter in den Musftand gu treten und den Blat gu fperren.

Preußischer Landtag.

Berrenhaus.

(Situng bom 25. Juni.)

Bunadit fteht die Rovelle gum Staatsfould. buch auf der Tagesordnung. Die Novelle wird unberäte dert angenommen. Der Gesetzentwurf über die Berlegung der Landesgrenze gegen das Herzogthum Braunfdweit langs der Proving Hannover wird ohne Debatte angenow men. Den aus der Initiative des Abgeordnetenbauses ber vergegangenen Gesehentwurf zur Abanderung der Berord nung betr. die Ausdehnung der preufiichen Disgiplinarge febe auf die Beamten in den neu erworbenen Landestheilen empfiehlt die Rommiffion gur Annahme. Das Gefen wird angenommen.

Die Finangfommiffien des Berrenhaufes verhandelt am Samftag fiber den im Abgeordnetenbaufe beichloffenen Gesetzentwurf betreffend die Gewährung von Beihilfen an ehemalige Angehörige des preußischen Seeres und der Die rine, die an dem Kriege gegen Danemart im Jahre 1914 theilgenommen haben. Die Borlage wurde einstimmig ab gelehnt. Es gelangte eine Resolution gur Annahme, wilde es als bedenflich erflärt, folche dem Reiche zukommenden Ausgaben den Einzelstaaten aufzuerlegen. Ferner wird de rin die Erwartung ausgelprochen, daß die preußische Staatsregierung beim Bundesrath dahin wirfen folle, eine ausredende Beteranen-Entichädigungs-Borlage der früher gefute ten Kriege berbeiführen zu wollen.



Binbhofe. Man melbet uns aus Dulfbaufen (Thur.). Juni. Eine gestern Abend plöglich aufgetretene Windhose richt tete mehrsachen Schaben an. Einige Sanser sind ganz ober teit weise abgeberkt. Auf bem Schübenplat best mittelbeutschen Bur besichiehens wurden einige Belte umgeworfen, von einigen bie Blane verriffen.

Tien fei

In the leben

mern

TITE.

ess

111

a

nings und Rachts zwei bon Norben nach Suben gehende bef-

97r. 148.

Ginfturglataftrophe, Man melbet uns aus Baris, 26. Junt: Gros ereignete fich geftern Abend eine traurige Rataftrophe. Brend eines Richtseftes, an welchem ber Bauberr mit feiner ille und ben Urbeitern, im Gangen circa 20 Berfonen, the'len, frürzte ploplich ber Renbau ein und begrub jammtliche Tielnebmer. Bis jest sind zwei Leichen und mehrere schwer

Der Tob auf ben Schienen. In Lavalle (Franfrich) murbe er einem Bahnübergange ein Bagen, in bam fich brei Damen Benben, von einem Gilginge erfaßt und gertrümmert. Bwei ber gemen maren todt, die britte lebensgefährlich berlett

Beideitertes Schiff. Die ber "Raubort Beralb" aus Rio Saneiro melbet, icheiterte ein peruanisches Transporticuif auf Pimagonenftram in ber Rabe ber Stelle, wo ber Rapo mitn-Der Kommandeur ber Truppen, die fich auf bem Schiffe seienben und 22 Colbaten ertranfen.

Bendr in ber Weltausstellung. Man melbet aus St. Louis, 3 Juni: Un gwei Glachen bes Weltausftellungsgelanbes brach Bener aus, bas vermuthlich burch Branbftiftung entftanb. ift inbeffen nur ein fleiner Bavillon, welcher Sportzweden Nente, ausgebrannt. Der Schaben wird auf 60 000 Dollars ge-

Gin entfesliches Unglud bat fich in ber Rabe bon Roftom am 2m (Rufland) ereignet, bem faft 200 Frauen und Rinber gum Cofer fielen. Eima 250 Frauen und Rinber wollten über ben Muß feben. Wahrend ber Heberfahrt brach ber faule Boven Bootes burch und unter ben Bootsinfaffen entftanb eine grife Panif. Diejenigen, welche nicht ertraufen, murben bon ber Stromung gu einem Mühlengang getragen, wo bie Mermfien pen ben Rabern germalmt wurden. Rur etwa 60 Berfonen faper mit bem Leben babon.



Aus der Umgegend.

Bauptverlammlung des Lahnkanal-Vereins E. V. Specialbericht bes "Wiesbabener General-Anzeigers."

Im Caale "gur alten Poft" fand beute Nadymittag 3 Uhr

r Limburg, a. L., ben 26. Juni.

be biesjabrige orbentliche Hauptversammlung bes Labnfanal-Sereins statt, die überaus gablreich von Interessenten, haupt-berich aus Limburg, Giegen, Dieg, Wehlar besucht war. Der Stafibent bes Bereins, ber 3. It. 406 Mitglieder, barunter anabe und jest nur die Ranalisation fur Schiffe bis gu 300 Tonan Gehalt betreibe. Mit 10—12 Millionen Mark Bautoften fei

da feremeglar, theilte mit, bag man bas urfprüngliche Bro-ich, die Lahn für größere Schiffe zu kanalisiren, sallen gelaffen Die bon ber Winbung bis Beplar möglich, follte bie Ranalifaim bis zur prengisch-heffischen Grenze fortgefest werben, würden weitere 3 Millionen Mart erforberlich fein. Der Provingiallending sowohl, wie besonders der Communallanding in Wied-taden ständen dem neuen Projekte sympathisch gegenüber, auch m Großberzogihum Heffen hatten die Bastrebungen bes Bereins Seiteren Anflang gesunden, und Stadt- und Sandelstammer Gieben feien mit einer Eingabe an die bestische Reglerung beranetteten, bamit lettere bie Labufanalifation beim preußischen sinisterium befürworte. Ethon jeht würden alljährlich 126,000 Allt Schiffbaunachung ber Labn berausgabt, bie aber feine Beibaren Bortheile gebracht hatten. Renerdings habe die Renerung ben Regierungsprafibenten in Wiesbaben, verschiebene den ob mit einem Kostenauswand von 12 Willionen A. die maiffation ber Labn für Schiffe mit 300 Tonnen Gehalt auch niebrigen Ahfferftand einicht. Errichtung von Gicherheitsmeglich fei, welche wirthicaftlichen Erfolge erzielt wurden ob Beitrage und in welcher Sobe geleistet würden ufw. In let-tem Puntie habe ber Berein die Meinung, daß der Staat die Boufoften aufgubringen babe, und nach ungefahrer Schäpung Moe ifan ein jährlicher Rugen von £ 120 000 nach Abzug ber Amortisation und Berzinfung ber Baufumme, ba man die Einne jahrlich auf A. 675,000 berechnet habe bei einem Güterberfehr von 1,500,000 Tonnen und 1/2 & Gebühr pro Tonnenfilo-lieder, Herr Aba. Kommerzienrath Cahen 84 h-Limburg berichbet über die Stimmung im Albgeordnetenhaufe gu biefer Frage und theilt mit, bag laut einer Bereinbarung ber naffauischen Ab-Oncien, die in der Lahnfanglirage tvie ein Mann zusammen Leten, mit ben Abgeordneten im Wofel-Saargebiet ber Mofelcarfanal nianals von ihnen bewilligt wurde, falls nicht gleichzeitig bas Lahntanalisationsprojeft zur Annahme ge-De hierauf gab Herr Baurath Rober-Dies eingehende Aufdrang über die technifde Ausführbarfeit und wies bie Befürchbon ber Hand, daß die Lahn bei niedrigem Wasserstande antigend Wassermengen habe. In trodener Jahresseit konn-Die Schiffe mit 1,00 m Tiefgang (180 Tonnen), ju ganftigerer eit mit 2 m Tiefgang (400 Tonnen) ben fanalisirten Flug pafthe Es wurde fodann eine diesbezügliche Refolution einstim-

angenommen und grar mit nachfolgenbem Schlugantrag: Bur bie Lahnschiffschrt von der Mundung bis gur preu-bich-beffischen Grenze bei Gießen wird ein Betrag bis gu boddtens 15 Millionen Mark ausgewendet und die Schifffahrteanlogen noch einem bon bem Berrn Minifter ber offentlichen Arbeiten gu genehmigenben Blane fur Schiffe bon 1,6 bis 2,0 m Tiefgang binnen 5 Jahren nach Berab-Sefenes diefes Gefehes ausgebaut."

Anfaliefend baran machte herr Reichs- urb Landtagsabwoneter Dr. Dabiem auf die ungeheuren Migftande aufmertbie entständen, wenn bas neue Sodwafferichungefet in ber anten Ausführung zur Annahme gelangen würde Es ware eine Geißel für die Bewöllerung der Orte, welche an den Codenaffergebiet lagen, ba nicht die geringste bauliche Beranderohne Genehmiaung bes Bezirksansichusses bezw. in leb-Inflanz bes Ministers vorgenommen werden burfe. Schon nalle man energisch gegen biefen Bunkt Front machen. Nachnoch einige Borstandwahlen vorgenommen waren, u. a. a. arbe ber Borstand von 15 auf 30 herren enveitert, schloß gebuhr ber Borfigende die Berfammlung mit einem Soch auf Beiler Wilhelm.

Biebrich, 26. Juni. Der Depeichentrager und Boftausbelfer Rarl Fint von bier bat am 2. Anguft v. 3. ein breijabriges Rind, bas in ben Rhein gefallen war, nicht ohne eigene Lebensgefahr vom Tobe bes Extrinfens gerettet. Diefe von Muth und Entichloffenbeit seugende That bringt ber herr Rogierungs prafibent belobigend gur bifentlichen Renntnig.

f Biebrich, 26. Juni. Sart bestroft wurde ber 10jabrige Coun eines Webgermeisters von bier, welcher sich auf einem Kirich-baume an der Ammenruhmühle an den rothen Früchten gitlich that. Der Junge wurde von einem Betriebsbeamten der Mühle ertappt und fturgte bei bem eiligen Bertaffen bes Baumes fo ungludlich, daß er ein Bein brach und an bem Baum liegen blieb. Erst ein die Strafe entlang fahrender Anecht wurde auf die Wehrufe des arg bestroften Anaben aufmerksam und nahm ibn mit. - Bon einem Golaganfall betroffen wurde geftern ber Bantverfmeister R. welcher gegentvärtig an dem Reubau ber zweiten ebang. Rirche beschäftigt ift. Der Bewußtlofe mußte per

Wagen nach seiner Wohnung verbracht werden. 1. Biebrich, 27. Juni. Unser "Männergesangverein", wel-der an dem gestern in Langendiobach bei Sanau stattgesundenen, bom bortigen Mannergefangberein "Lieberfrans" arrangirten Gefangevettstreit theilnaftm, bat ben 1. Breis mit 176 Punkten und außerdem in der Ehrenklasse den Ehrenpreis errungen. Die fieggefronten Ganger werben beute Abend 73%

Uhr ein Bahnhof Mosbach sestlich empfangen und mit Musik nach dem Bereinslofal geleitet.

Staftel, 26. Juni. Freitag Mend fand im Frankfurter Hof hier unter dem Borsitze des Herrn Jakob Wagner eine Besprechung seitens des Borstandes des hiefigen Bürgervereins mit einer Angahl Bürgern ftatt, in tvelcher über bie biefigen Babnhofsverbältnisse und Zuverbindungen berathen wurde. Es wurde allgemein beklagt, daß durch den Wegfall des Losal-Zuges mit dem Anschluß Niedernhausen-Limburg der hiesige Berkehr sehr geschödigt sei. Es sollen diese Umstände der Eisenbahnbirektion in einer Eingabe unterbreitet werben. Bor allem will man bahin vorstellig werben, daß sämmtliche Lofalzüge an ber biefigen Ctation auch in Butunft halten.

Mainz, 26. Juni. In der chemischen Fabrit in Mombach brach bei großem Sturm, ber hier und in der Umgegend berrichte Feuer aus. Es war ichwer, bes Feuers Berr zu werben.

* Maing, 26. Juni. Grit Saas follte nach verschiebenen Gerüchten in Samburg verhaftet fein. Das trifft jedoch leiber n icht zu; bisber ift ber biefigen Kriminalpolizei noch nicht bas Geringfte über ben Aufenthaltsort bes Gluchtlings befannt, Gia Berichterstatter will ersahren baben, daß die Flucht in der Richtung nach Wien gegangen sei, jedoch ist auch darüber nichts zu sogen. "Seine Geliebte, die frühere Kellnerin Esa, ist übrigens nicht bei haas, sondern soll in der Rabe von Frantsurt bei ihren Eltern fein. Bie ber "D. Ang." melbet, bat bie Kriminolpolizei in den Geschäftsräumen ber Firma Quas u. Co. eine Hausfuchung abgehalten.

o' Sochheim, 26. Juni. Die Stelle bes nach Saarbruden versetzen Herrn Amtsrichters Schmit bat feit bem 28. b. M. herr Gerichtsaffeffor Dr. Weitphalen von Frantfurt a. M. inne.

o' Florsheim, 26. Juni. Um berfloffenen Mitmoch Abend fand im Gafthaus zum Löwen eine Borftandsfigung des hiefigen Gewerbevereins ftatt. Bei biefer Belegenheit murben ben brei Zimmergesellen Franz Richter, Whichael Mohr und Ma-thäus Mohr die Diplome ihrer bestanbenen Gesellenprüfung überreicht. Den beiben Gesellen Michael und Mathäus Mohr sowie bem Schloffer Michael Blees murbe je ein Reigzeug fiber-

b Bider, 26. Juni. Um 30. b. DR. trifft bie Reblaustommiffion bier ein, bebufs nochmaliger Untersuchung ber Weinberge. Die Weinbergsbefiger wurden aufgeforbert, ihre Weinftode bis dahin aufzubinden. Der Ansang wird an der Flörsheimer Grenze gemacht werden. — Durch das allzu rasche Hahren mit den Automobilen ware heute Rachmittag beinahe wieder ein alterer Mann, welcher ichwerhörig ist und das gegebene Zeichen nicht hörte, überfahren avorben. Rur mit fnapper Roth entging der Mann der Lebensgefahr.

no. Lg.-Schwalbach, 26. Juni. Gestern Boumittog 11 Uhr wurde unter starter Beiheiligung ber hiefigen Einwohner und ber Lehrer ber Inspektion La-Schwasbach die sterbliche Hille bes am 22. d. M. verstorbenen Lehrers H. Noten zu Grabe getragen. herr Rolen, ber ein außerst gewissenhafter und pflichttrener Lebrer war, erfreute fich großer Beliebtheit ber biefigen Einwohner und ber Anerkennung feiner Beborben. Serr Detan Boll ichilberte in feiner Grabrebe ben Berfiorbenen als Mufter eines Lehrers in feiner 27jahrigen Thatigleit bierfelbit. herr Lehrer Gort von bier rief bergliche Borte im Ramen bes hiefigen Lehrerfollegiums bem lieben Rollegen nach und legte ei-

nen Krang auf das Grab. Er rube in Frieden! f. Gbbersheim, 27. Juni. Unter gabireicher Theilnafme ber hiefigen Bevollerung fowohl als auch ber Bereine bes Breisfrie-gerverbanbes fand gestern bie fahnenweihe bes Militarund Kriegervereins bier flatt. Der febr flattliche Geftzug feste fich um 3 Uhr in Bewegung und burchzog fast sommtliche festlich geschmudten Strafen bes Ortes; mit einem Barabemarich von dem Kreisberbands-Borftande sowie dem Herrn Burgermei-fter unferes Ortes endigte berfelbe. Auf dem berrlich am Main gelegenen Jestplaß begrüßte junachst ber Borsigende bes fest-gebenden Bereins in berglicher Ansprache die Anwesenden, worauf ber Berbandsvorfigenbe Berr Autor Schierftein bie auf bie Feier Bezug nehmenbe Festrebe hielt. hierauf erfolgte bie Weihe ber Jahne und llebergabe berselben an ben Berein. Mit ber Ueberreichung einer Sahnenschleife burch bie Festdamen er-reichte der Festalt sein Ende, worauf sich ein luftiges Leben und Treiben auf bem Geftplat entwidelte. In ber errichteten Refthalle bielt herr Dr. Borner-Florebeim einen beifällig aufge-nommenen Bortrag über bie Schlachten bei Weißenburg und Borth. Leiber murbe bie Beier burch einen Borfall, welcher fich am Bormittag ereignete, getrübt. Ein biefiger Einwohner, Beteran von 1870, wollte mit seinem Wagen ben Berbandsvorstand bom Bahnhof abholen, wurde aber von einem Schloganfall betroffen, welcher ben fofortigen Tob bes Kriegers gur Folge hatte.

* Braubach, 26. Juni. In gestriger Stadtverord-netensitung wurde ein Pachtvertrag, wonach die Bentval-tung des Bistoriabrunnens den Dinscholderbrunnen in 100 K pro Jahr pachtet, genehmigt. Den Einwohnern Braubachs bleibt es, ebenso wie benen von Spai und Chterspai unbenounnen, ihren Houstrunk innentgeltlich bem Brunnen zu entnehmen. — An bem Bertrage mit ber Nass. Aleinbahngesellschaft soll nichts mehr geanbert werben. - Ein neues Ortsftatut betr. bie gewerbliche und taufmannifde Fortbubungeichule wirb genehmigt.

* Camberg, 26. Juni, Der Bug, weicher um 9 Uhr 48 Minuten Abends unfere Station in ber Richtung auf Limburg berlätet, überfuhr bei Erbach ein dem Landwirth Herrn A. Hollingsbaus gehöriges Pferd. Angeblich ist das Thier in der Räbe des Bahntörpers bemvendet worden und infolge Scheuwerbens auf bie Schienen gerathen, wo es bon bem Bug, ber nicht rechtzeitig gefiellt werben fonnte, erfaßt und vollständig ger-

* Dies, 26. Juni. Die Ausführung bes Brojeftes ber Berlegung bes Budenbergmeges ift nan beichloffene Thatsache, so daß die Arbeiten baldigst in Angriff genommen werden konnen. Der Bezirksberband hat 331/3 Prozent des Kostenanschloges bewilligt. Bekanntlich trägt auch der Tisen-bahnsiskus einen Theil der Baukosten bei, indem er eine Unterführung bes Bahnbammes auf eigene Rechnung ausführen lätt.

LOKALES

Biesbaben, 27. Juni 1904.

Die Eintheilung der Polizeireviere in Wiesbaden.

Auf Grund mehrfach bei uns eingegangener Magen über die unpraftische Eintheilung, welche im 2. Polizeirebier (Mainzerstraße) herrscht, sehen wir uns veranlaßt, im Intereffe des Publifums die Angelegenheit an diejer Stelle einmal näher zu beleuchten. Befanntlich ift die Stadt Biesbaden in fünf Polizeireviere eingetheilt, von denen der fudund füdöftliche Stadttheil auf das 2. Bolizeirebier fällt. Die Grenze diefes Reviers zieht fich vom Raifer Friedrich-Ring (füdweitlich) bis Schierfteinerftraße, Abelheid- bis Ede Borthftraße und Rheinftraße abwarts nach Mainzerftraße, sewie ben nach Norden führenden Zweigstraßen (Schwalbacherstraße, Kirchgaffe, Louisenplat, Bahnbe, und Wilhelm-straße bis Ede der Louisenstraße). Sonach wäre das Centrum diefes Reviers in der Morit- ober Oranienstraße gu finden. Richt nur für das Publikum, sondern auch für die Polizeibehörde felbst mare es im Interesse bes Dienstes erwünscht, wenn das 2. Polizeirebier in einer ber vorgenannten Strafen untergebracht würde. Man muß die Rirche immer im Dorfe laffen, fagt ein altes Sprichwort. Im vorliegenden Falle trifft es nun gu, daß man die Rirche aus bem Dorfe verlegt hat. Die bor einem Jahre erfolgte Berlegung des 2. Polizeireviers von der Oranien- nach der Mainzerstraße hat unter den Bewohnern des südlichen Stadttheils mit Recht eine Mißstimmung hervorgerufen. Es ift auch geradegu unverftundlich, wie die Boligeibehorde gu diefer Unordnung fam. Enva 15 000 Menschen mussen, um ihre polizeilichen Angelegenheiten zu ordnen, 20 bis 25 Minuten geben. Roch weit ichlimmer ftebt es mit der Gich rheit, ingbesondere bei Nacht, in diesem Polizei-Revier. Angenommen. es paffirt bei Racht im fühweftlichen Stadttheil (Biebricherftraße, Kaiser Friedrich-Ring) etwas, .oo unbedingt polizeiliche Silfe erforderlich ift. Ein Schutmann ift auf ber Strafe nicht gu finden und die Boligei fann erft von ber Revierwache in der Mainzerstraße requirirt werden. Es ist fast anzunehmen, daß man eher in der Lage wäre, die Biebricher Polizei von der Waldstraße herbeizurusen, als unsere von der Mainzerstraße. Das sind Zustände, die entschieden beseitigt werden muffen. Der Guberein hat übrigens hierbei ebenfalls ein ausgezeichnetes Feld für feine Thatigfeit, und er wird hoffentlich gleichfalls auf Abhilfe ber polizeilichen Magnahmen dringen.

* Deutscher Flottenverein. Der Brobingialberband Naffau des deutschen Flottenvereins hielt am Samftag Rachmittag von 5 Uhr ab im Magistrats-Sipungssaale des hiefigen Rathhauses seine diesjährige Hauptversammlung ab. Die Bersammlung war nicht sehr zahlreich besucht. Im Ramen des Ausschusses des Provinzialverbandes eröffnete Admiral Freiherr bon Unnter die Sigung mit einer berglichen Begrugung der Erichienenen. Besonders begrüßte er die von auswärts gekommenen Herren. Redner theilt im Anschluß daran mit, daß der friihere Borfigende, Herr Brof. Kalle aus Gefundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt habe. Der Ausschuß hat beschloffen, Herrn Brof. Kalle in Anbetracht seiner Berdienste um den Berein gum Chrenmitgliede des Ausfcuffes zu ernennen. Auch Erzelleng von Sulfen, der bis zu seiner Bersetung nach Berlin rege für den Berein thätig war, soll nach dem Borschlag des Ausschusses zum Ehrenmit-glied des Ausschusses ernannt werden. Die Bersammlung stimmte dem Ausschuß-Borschlage zu. — Herr Chmnasialdireftor Brof. Breuer theilte darnach mit, daß einem Antrage gemäß seitens des Ministers 600 M zur Be chaffung von Booten in Weilburg bewilligt worden seien. Die Frage ber Er-richtung einer Seemannsschule in Caub ift noch nicht entschieden. Bum Jahresbericht übergebend bemerfte Redner, daß der Berein auch im verfloffenen Jahre vorwärts gestrebt fei. Redner erwähnte die Beranftaltung der Lotterie, der finematographischen Borführungen und des Flottenfestes in der Balhalla. Redner wies dann in längerer Rede auf die Roth. wendigkeit einer ftarken und mächtigen Flotte bin. - Da der Schahmeifter, Berr Rechtsanwalt Dr. jur. Bidel gu einer militärischen Uebung eingezogen war, erstattete Berr Diref. tor Breuer auch den Kassenbericht. Die Einnahmen beliefen sich auf 8406 M, während sich die Ausgaben auf 524.64 M bezifferten. Die Kaffe ift geprüft und in bester Ordnung gefunden worden. Die Berfammlung ertheilte dem Raffirer und auch dem Ausschuß mit Dank Entlaftung. - Um eine regere Agitation entfalten gu fonnen, wird ber Berein eine weitere Eintheilung der Kreisämter vornehmen. — Dem berstorbenen Ausschufzmitgliede Berrn Rechtsanwalt Bojanows. fi widmete Berr Direktor Breuer einen warmen Rach: uf. Die Berfammlung ehrte das Andenken des Berftorbenen in der üblichen Beise. In den Ausschuß wurde Herr Stadtberordneter Büthingen neu gewählt. Den ausscheidenden Ausschusmitgliedern Herren Postdirektor Schwarz und Boths wurde der Dank für ihre dem Berein gewidmete Thätigkeit abgestattet. — Dit einem Appell an die Anwesenden, rege für den Berein weiter zu werben, schloß Admiral Freiherr bon Linter Die Situng.

r 3meite Geleislinie. In beir hiefigen Babnhofsneubauten bat man feit einigen Tagen mit Legung ber zweiten Geseislinie für die Büge nach dem Mbeingau begonnen.

r Gelbbienfrubungen, In ben Gemarfungen Biebrich, Raftel wurden beute Morgen großere Gelbbienftifbungen bon Buftrupben borgenourmen.

* Gernsprechverkehr. Bum Fernsprechverkehr mit Wielbaben und Biebrich ift neuerbings zugelaffen Bellbach (Tourus) öffent-liche Fernsprechstelle. Die Gebühr für bas genöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 20 & (Biebrich 25 &).

* Personalien. Der interimistische zweite Vorstandsbeamte bei der Reichsbankstelle Wiesbaden, hülder, wurde zum Bankbuchhalter ernannt. — Der Bankbuchhaltereiassistent Petrat in Wiesbaden wurde zum Bankbuchhalter ernannt. — Dem Gewerbeinspektor Dr. War Schneiber in Wiesbaden wurde der Charakter als Gewerberath mit personlichem Range als Rath 4. Klasse berliehen.

Mr. 148.

* Im aufgeflarten givanzigften Jahrhundert! Bor dem Schöffengericht in Mains hatte fich am Samftag die 33. Jahre alte Chefrau des Taglohners Ernft Fauft, Anna geb. Rint, aus Brühl bei Köln, wegen gewerbsmäßiger Kartenschlägerei, Bahrsagerei, Sympathiebezeugungen und Betrugs zu verantworten. Die Angeflagte hatte, nach dem "M. Ung.", große Kundschaft, die sich nicht allein aus Dienstmädchen, sondern auch aus befferen Rreisen rekrutirte. Dehreren ihrer leichtgläubigen Runden hatte die Angeflagte von 4 bis 5 M und bis zu 30 M abgenommen. Zwei Mainzer junge Damen aus den befferen Kreisen waren öfters bei ber Angeklagten erschienen, hauptsächlich interessirte die Damen, ob fie bald einen Bräutigam erhielten und heirathen würden, Einige ber Madchen glaubten fest an die Runfte der "Bahrfagerin". Die Angeflagte hält sich seit 10 Jahren in Mainz auf, fie will fich mit derartigen "Künften" nicht abgegeben haben, erft seit 4 bis 5 Jahren will fle dieses Gewerbe betreiben, sie will nie etwas verlangt haben, die Mädchen hätten ihr das Geld aus freien Stiiden gegeben. Die Mädchen seien nur zu ihr gefommen, um ihr Herz bei ihr zu erleichtern. Der Amtsanwalt meinte dazu: "Jedenfalls hat die Angeflagte den Mädchen das Portemonnaie und nicht das Berg erleichtert." Der Borfitende, Berr Dr. Dorfelder, fragte die Angeflagte, wie fie die Karten geschlagen habe. Die Angeflagte erwiderte: Die Karten habe fie zuerst gemischt und dann aufgelegt. Die Bergdame fei für die betreffende Berfon gededt worden, fiel eine schwarze Karte, so bedeutet das Ungliid, rothe Karten hätten dagegen Glüd bedeutet. Die Angeflagto hatte es durch ihre Fingerfertigkeit fertig gebracht, daß ftets "Glüdsfarten" fielen. Die Angeklagte will fest an ihre Wahrsagungen glauben, mit 19 Jahren habe sie sich in Köln wahrsagen laffen und habe sich genau ihr Schicksal so gestaltet. Der Borfipende meinte dazu, ob ihr die damalige Wahrfagerin auch ihr Schickfal für den heutigen Tag vorausgesagt habe. Darauf gab die Angeflagte feine Antwort, fie ersählte nur, daß ihr jeden Tag viel Kundschaft zugeführt worden sei. Die Angeklagte hat hauptsächlich in Sympathien gearbeitet. Es famen durch die Zenginnen ergögliche Dinge zur Sprache, wodurch das Bublifum ftets im Lachen erhalten wurde. Einige der Zeuginnen glaubten fest an den Schwindel, andere wieder nicht, aber alle mußten schwer zahlen. Einer Frau wahrsagte sie, daß ihr ein Kind sterbe, sie erhalte aber wieder Zuwachs. Ein Dienstmädchen faßte Zuneigung gu dem Sohn ihrer Herrschaft. Das Mädchen ging gu der Angeklagten. Diese bot ihr an, in Sympathie für fie gu arbeiten, dazu brauche fie viele Eier. Eines derselben schlug fie in ein Glas, trank es aus und murmelte dazu einen Zauberfpruch. Sie verlangte nun recht viel Geld für die Eier. Die Beugin bezahlte für 30 M Eier. Die Angeklagte hatte dem Mädchen erklärt, die Eier muffe fie, die Angeflagte, Nachts 12 Uhr aufschlagen, ebenfo Mittags um diese Beit, das Dienstmädden muffe um diese Beit ausrufen: "Im Romen ber beiligen Dreifaltigleit, bes Baters, bes Gohnes und beiligen Geiftes, mein Willy oder Julius fomm gurud!" Eine Beugin mußte einmal 25 Gier mitbringen, die die Angeklagte "Nachts" aufgeschlagen haben will. Auch wollte sie einem Mädchen ihren Schatz, der in China den Krieg mitmachte, gurudbringen, ber Schat fei aber nicht mehr gurudgefommen. Die verschiedenen Beuginnen erffarten, daß fie fich and ichon in Franffurt, Biesbaden und Borms Rarten fclagen liegen. Die Angeklagte wurde zu 200 M Geldstrafe berurtbeilt.

Die Kreisspunde Raffan togte am Freitag in den Rämmen des edang. Gemeindehauses zu Oberlahnstein. Zu den Berhandlungen waren als Bertreter des Königlichen Konsistoriums zu Wiesdaden Gerr Konsistorialpräsident Dr. Ern st erschienen. Einen Hauptgegenstand der Berathungen bildete die Einrichtung der geordneten Krankenpslege durch Diakonissen in den Landgemeinden. Ahr die Sache kommen wir noch zurück.

E. Das 20. Berbandsschießen bes Badischen Landesschüßenbereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schüßenbundes
bat gestern in Bingen begonnen. Als Delegirte für den am
Dienstag, den 5. Juli stattsindenden Allgemeinen Schüßentag
der drei Berbände wurden die Herren Meister-Frankfurt a. M.,
Deerdt-Mainz, Grünig-Wiesbaden, Hidler-Durnsstadt und
Müller-Dssenda a. M. gewählt. Eine seinpointirte Amsprache
brachte beim Bankett herr Kallbrenner-Wiesbaden. Er
will Herrn Gräff in Andetracht seiner Berdienste zum RochusGraf-en von Bingen ernannt haben. Nach dem Bankett nahm
das Probeschießen seinen Ansang.

* Ein Ganturnsest sand am gestrigen Sonntag in Dotheim statt. Es wurde sowohl Einzel- wie auch Bereins-Wetturnen vorgenommen. Wir werden über das Fost selbst morgen noch berichten.

Detalgewerbeverein, Camitog Abend bielt ber Berein in bem oberen Lotale bes Turmvereins an ber hellmundstraße eine angerordentliche Generalberfammlung ab. Diefelbe wurde geleitet an Stelle bes burch Unpaglichfeit verbinderten Borfigenben bes Bereins herrn Schneiber burch beffen Stellverfreier herrn handwerfstemmeriefretar Schröber. Im Jahre 1881 bat ber Magiftrat mit Ridficht barauf, bag in ber Gewerbeschule ein gang erhebliches Bemmögensobjett ber Stabt in bie Rupniegung bes Bereins ibergeht, ben Unfpruch erhoben, burch 2 feiner Ditglieder in beifen Borftanb vertreten ju fein, und biefem Anspruch ift auch beimals Folge gegeben toorben, ibater aber traten bie betr. herren wieber aus, und bie Cache tam in Bergeffenbeit, bis ber Magistrat vor einiger Zeit seinen Wunsch wiederholt und gugleich mitgetheilt bat, bag herr Stabtroth Bidel von ibm als sein Commissar in den Borstand abgeordnet werbe. Rach dem 8. B. du Recht bestebenben Statut fest fich ber Borftand gufammen aus bem Borfigenben, feinem Stellvertreter und 13 Beifigern, Ber betreffende Baragraph bat et. eine ben Bunfchen bes Magistrats entsprechenbe Abanderung burch ben Busat au erfabren: "Sowie 1 ober 2 von bem Magiftrat ber Ctabt Biesbaben zu ernennenden Megiftratsmitgliedern". Der Bereinsvor-ftand schlägt vor, die Aenderung gutzuheißen und das geschieht benn auch ohne Debatte einftimmig. Damit war die Tagesord-

nung ersebigt.
* Die Berficherungsgesellschaft Thuringia in Ersurt (vertreten burch Generalagent Abolf Berg Kirchgasse 9) hat ber Brandbirestion Wielbaben zur Boschaffung einer Dampffprize einen Beitrag von A 500 bewilligt.

* Reformen im Telegrammvertehr. Die Telegraphenordnung für das deutsche Reich bat ebenfo wie der internationale Telegraphenvertebr wejentliche Aenderungen erfahren, welche Die Berausgabe einer nenen Telegraphenordnung mit Gultigfeit bom 1. Juli b. J. beranlaßt haben. Die Bereinbarungen über bie hinterlegung abgefürzter Abreffen berlängern fich nach Ablauf eines Jahres, mahrend beffen fie nicht fundbar find, auf unbestimmte Beit mit breimonatiger, nur gum Enbe bes Ralenberjahres sulaffiger, ichriftlicher Kunbigung. Den Beftinnmungsanftalten wird bie Befugnig ertheilt, bom Empfänger Die Gebubren einzuziehen, die infolge unguläffiger Wortzusammenziehungen etc. zu wenig erhoben worden find, und bie Ausbandigung foider Telegramme von der Bablung bes Gebührenbetrages abhangig zu machen. Für bringende Telegramme, die an Reisende in Gafthofen gerichtet find, wird die Frift, nach beren Berlauf über ben Berbleib ber Telegramme anzufragen ift, auf brei bis vier Stunden verfürzt. Gebilbrenerflattungen treten in embeitertem Umfange ein, jedoch nur auf Antrag. Die volle Gebühr wird critattet für jedes in Berluft gerathene oder durch Schuld bes Telegraphenbetriebes nicht innerhalb swolf Stunden oder ipater als ein Eilbrief angetommene Telegramm, ebenso für jebes verglichene Telegramm in geheimer Sprache sowie für jedes Telegramm in offener Sprache, bas infolge bon Irrthumern bei ber Uebermittelung nachweislich seinen Zwed nicht bat erfüllen können, fofern die Gebler nicht durch gebührenpflichtige Dienstnotig suruderstattet wird auch die Gebühr für die bei der Beförberung jofern bas Uriprungstelegramm unbestellbar mar ober ber Empfänger die Annakme des Antwortscheines verweigert bat. Boll guruderstatet wird auch die Bebubr für die bei ber Beforberung ausgelaffenen Worte, wenn fie minbeftens 80 & beträgt etc. Be-

ichwerden find bei der Aufgabeanstalt anzubringen. . Gin fcmerer Antomobil-Unfall ereignete fich, wie und ein Privat-Telegramm melbet, gestern in ber Rabe von Langen. ichwalbach. Der Erbpring von Schaumburg-Lippe und herr Remmerherr bon Specht famen bon Ems mit dem Automobil hier an. Auf ber Chauffee bei Holzbaufen a. b. S. ton bem Gefährt ein hund entgegen. Der Erbpring wollte ausweichen, babei fuhr aber ber Wagen gegen eine Telegraphenstange. Die Stange wurde wingebrochen und traf ben Kammerherrn von Spacht. Er war sofort tobt. Der Erbpring und Chauffeur erlitten Hautabschürfungen. Die Leiche bes Kammerberen wurde sunadst nach Langenschwalbach gebracht und heute in die Beimath beförbert. — Der Erbpring wollte nach einem Besuch bei seiner Matter, ber Fürstin zu Schainmburg-Lippe, welche befanntlich seit langerer Beit zur Kur in Langenschwalbach wohnt, Rachmittags gegen 4 Uhr per Automobil nach Bonn zurückfebren. Er fehrte mit bemillutomobil des herrn Otto henfell-Maing, ber, auf einer Spasierfahrt begriffen, an ber Unfallstelle vorbeitom, nach Langenickvalbach gurud.

Ber Antomobil trafen gestern Mittag der Größberzog opn Dessen und die Prinzessin Deinrich von Breußen don Schloß Prossegarten auf Schloß Friedrickshof ein und kehrten gegen Abond nach Wolfsgarten zurid. Der König von Dänemark war aus Wiesbaden gleichfalls auf Schloß Friedrickshof eingetroffen und trat nach dem Frühstüd die Rückreise nach Wiesbaden an.

* Das Rojenfeft, welches bie Aurbireftion am vergangenen Samftag veranftaltet hatte, war feineswegs vom Wetter begünftigt. Im allgemeinen bat man ja bisher in diesem Jahre mit allen Beranftaltungen Glud gehabt. Es war immer ein recht icones, ben Teftlichkeiten gunftiges Wetter, fobag über bem Gangen immer eitel Sonnenichein berrichte. Um legten Samftag freilich, da war die Witterung recht bebenklich fühl und amMachmittoge noch ging ein recht ergibiger Rogenschauer nieder. Unter diefen Umftanden mußte natürlich auf die Feitlichkeit im Freien versichtet werben, die geplante Illumination des Aurparfes unterbleiben und es tonnte nur ber große Geftball borgenommen werben. Zwar entwidelte fich im Garten, namentlich vor Beginn bes Balles ein reges Leben, aber man ging boch, eingehüllt in Mäntel und Ueberzieher umber. Gegen 9 Uhr nahm bann ber Ball feinen Anfang. Die Finna Meber und Co. batte in ber Blumenausschmudung bes brogen Lotales wieber großartiges geleistet. Es war eine prachtvolle, wahrhaft "rosige" Desoration, in der sich der Saal zeigte. Und zwischen all den duftigen Rofentnofpen, die fich bem Muge in all ihrer Bracht barboten, wandelten in bunter Farbensymphonie all die anmuthigen Di a dden inofpen, von benen einige gang eigenartige Ropfbebed. ungen aus fauter lebenben Rofen trugen. Wit einer großen Geft-Bolonaise nahm der Tang seinen Ansang und — wie er geenbet? — wir wiffen es nicht. Als wir bas Rosensest verliegen, ba mar in allen Galen bes Rurhaufes Leben und Stimmung fo rofig, wie fie eben jum Rofenfest gehort, trogbem bie Bitterung wego roug war. Wan amuliste hich und war vergnügt, benn noch immer gilt die alte Beife:

"Roch ist die blübende, golbene Beit, Roch sind die Tage der Rosen!"

*Residenzisenter. Heute, Montag, geht zum letzten Male Beberlein's ergreisendes Drama "Bapsenstreich" in Scene. Morgen, Dienstog, gelangt der neue französische Schwant "Madame X." nochmals zur Aufsührung. Donnerstag, den 30. findet die letzte Borstellung der den Ferien statt.

* Einödshofer-Konzerte im Kurhaus. Bu bem am Samstag biefer Woche im Kurgarten stattfindenden großen Gartenfeite hat die Kurverwaltung das Einödshofer-Orchester gavon-

** **Reber die Festschrift zur Feier der Hößchrigen stenographischen Lehrthätigseit des Herrn Ch. Bh. Kusch, Lehrer a. D. zu Wiesbaden Whremmitglied des Stolze'ichen Bereins E. S.) von D. Paul schreibt der beutsche Stenograph: Der Jubilar, dem diese hüdsche Festschrift gilt, ersteut sich des stolzen Ehrennam:ns "Der Apostel der Stenographie in Bestdeutschland." Damit ist seine Bedeutung vollauf gesennzeichnet. Was er geleistet, schildert ein Festschrift in erichöpsender Bollständigseit. Außerdem enthält die mit dem Bilde des Judilars geschmustte Festschrift eine reiche Fälle von stenographischem Stoss, der verdiente, in allen Bibliothesen als danerndes Denkmal ausbewahrt zu werden.

Die Turngesellschaft läht zur ben den Erinnerung an ihr, am nächsterssonntag statsindendes 2. ges Stiftung sie sein großes Wild herstellen. Es sind deber wiederholt Aufforderungen an sämintliche Mitglieder ergangen. Die wenigen, die zur Aufnahme bis jest noch nicht erschienen sind, werden, wie aus dem Inseratentheil ersichtlich ist, nochmals aufgesordert, sich bis spätestens beute Abend dei derrn Photograph J. B. Schaefer Rheinstraße 21 zur photographischen Aufnahme einzusinden, damit die Mitglieder möglichst vollzählig auf dem Bereinsbilde vordanden sind.

1. Das Unteroffizierlorps bes 2. Bataillons Reats. v. Gersborff unternahm gestern einen Ausflug nach Münster a. St. und Kreugnach, welcher in allen Theilen recht gut verlief. *Regenzeit? Aite Schäfer, Bauernregeln und sonstige statenswerthe Zeugen sind sich darin einig, daß der Siedenschlässtag, der 27. Juni, ein kritischer Tag ist, der aber das Gesicht des Wetters auf sieden Wochen entscheide. Nachdem der Siedenschlässtetzes der nich dermaßen verregnet ist, thut man gut, sich ienen Schirm überziehen zu lassen. Eine gewisse meteoroligisched deutung hat übrigens in der That die Zeit nach der Samt unter de Henrichten der Mortwessen geräth gegen Ende Juni unter de Herrschaft der Nordwesswinde, die vielsach Rogen dernach die Siedenschlässer, die nach der frunkmen Sage vom Jahr 261 das Gebenschlässer, die nach der frunkmen Sage vom Jahr 261 das der Indiagen weiter schlässen und die Sage für das Wetter anderen Leuten überlassen tönnen.

* Balhallatheafer. In der heutigen Montagsaufführen von "Rastelbinder" singt Frl. Görzi die Parthie der Suza. Megen, Thenstag wird, zum 4. Wase die Operette "Der Milade gegeben; dazu das Gosspiele der Barsustänzerin Miß de Gra. Mitwooch gelangt zum 1. Male in dieser Spielzeit die melodisc Operette "Tas süse Mädel" zur Aufführung. Die Titelrolle sund. Frl. Walsoniese.

f das 19. Jahressest des evangelischen Kirchengesangdereint im Konfistorialbezirk Wiesbaben, welches bereits für näcken Sanntag in Hamburg v. d. D. vorgeschen war, wird erst en Sonntag den 11. Septamber in genannter Stadt abgehalten

Bom Karonsel gestürzt ist gestern Nachmittag "Unter der Eichen" ein junger Mann. An dem Karonsel war das besamte Ringstechspiel angebracht, wonach der Berunglücke zu greise suchte. Dierbei stürzte er dem Karonssel berunter und erst nicht unerhebliche Berletzungen am Kopse und den Dänden. Ben legte dem Berletzen im Kransenhause einen Berband an und brachte ihn mitelst Droschle nach seiner Wohnung.

* Eine wülte Holzerei spielte fich in der Nacht zum Sonnter in der Hellmundstraße ab. Außer einigen braun- und blaugichlagenen Gliedmaßen und verschiedenen beschmußten und zerrissenen Kleidungsstüden soll die Holzerei teine weiteren diegen gehabt baben.

nn Bon Krampfen befallen wurde geftern Radymittog geger 146 Uhr ein Mann in ber Rübesbeimerstraße. Die Sanitiswache brachte ben Mann nach dem städtischen Krantenbaufe.

un Unfall. Beim Roblensammeln auf dem Ludwigsbabnbei gerieth ein 10jähriger Schulknabe zwischen die Buffer der Bogen, wobei ihm an der linken Hand der Mittelsinger und der Ringfinger gequetscht wurden. Der Junge wurde nach dem Krefenhause gebracht.

*Die Sanitätswache wurde am Sonntag Rachmittag nach der Langgasse gerusen. Es war dort ein Mann von Krämpfen befallen worden. Als die Wache ansam, nar der Berungliicke bereits wieder soweit hergestellt, daß er der Nachhauseweg antreten konnte.

"In einen Kohlenauf zug geftürzt ist heute Vormittag in einem Neubau an der Gneisenaustraße der Walersehrling Dewus aus Biebrich. Die Sanilätswache brackte den Berunglüdten nach dem städtischen Krankenhause. Er hatte offenbar schwere innere Berleyungen erlitten.

f. Der Eisen dahn beamten verein des Bezirfs Wiesbaden unternahm gestern mittelst Sonderzuges einen Ausslug nach Heidelberg. Eine große Anzahl dientstreie Beamten von hier und der Umgegend nahmen mit ihren Angehörigen an dem schön verlaufenen Ausslug theil. His diesenigen Beamten, welche durch den Dienst an der Abellnahme verhindert waren wird derselbe Ausslug an einen späteren Sonntag unternommen.

Der Bring von Katibor, der ehemalige Pelbseipräfident, weilt gegenwärtig besuchsweise in unserer Stadt. Wir hatten den Besuch bereits vor einigen Tagen angestindigt

r. Defekte Bremsvorrichtung. Der bente Morgen um 8.35 Uhr hier fällige Perfonenzug Framkfurt. Wiesbaden wurde auf freier Sirede, zwischen Flörsheim und Hochheim, gefiellt. Man vermuthete allgemein einen Unfall. Die Sache stellte sich aber zum Glück als harmlebheraus, da nur am Schlusse des Juges ein Luftschlauch deset geworden war, welcher ausgewechselt werden mußte.

- Fahnentveihe. Der Stemm- und Ringflub "Ginig-feit" fonnte gestern in festlicher Beise bie Einweihung feiner neuen Fobne bornehmen. Am Canftag Abend fand gunächst im Bereinslofal "Restaurant Stad Robleng" ein Festfommers statt, der in der animirlesse Weise verlief. Am Sonntag Bormittag wurden dann die auswärtigen Bereine empfangen und am Mittag wurde "Restaurant Stadt Robleng" gemeinsame Mittagstafel ab gehalten. Der Festaug ordnete fich auf dem Gedanplas Im Buge, der die Sauptstraffen der Stadt paffirte, bemerte man zwei Mufikhors und eine Anzahl Fannen und Sta darten. Bor dem Rathhause nahm man Aufstellung und der Borfitende, Berr Chriftmann, hielt gunächft eine Be grugungseniprache an die erschienenen Festtheilnehmer. So dann ibram ein Fraulein Rahm einen auf die Feier besite lichen Prolog. Die Weiherede hielt das Ausschufmitglied des Deutschen Athleten-Berbandes Berr Jofef Die dreid aus Maing. Er legte in furgen Borten Bwed und Biele bes Athletenfportes bar. Darauf folgte die Enthüllung ber neuen Jahne und die Uebergabe berfelben an den Borfitenben des Bereins. Als Fahnenschmud wurden Festschleifen überreicht bon ben Damen des Bereins, bom Athleten-Berein Biesbaden, bom Manner-Athleten-Berein Biesbaden, but Athletenklub-Sachjenhaufen, bom Athletenklub Engheim. Der Stemm- und Ringklub "Athletia". Wiesbaden ließ eines Fahnennagel übergeben. Der Borfipende danfte mit bere lichen Worten den Spendern für ihre Geichenke. Darnat fehte fich der Festzug wieder in Bewegung, gog hinaus nat dem Festplat "Unter den Eichen". Dortselbst entwickte sich nun ein außerst reges Leben und Treiben, sodaß das Fel in der beften Stimmung verlief. Es wurden vom Berein noch vollsthimliche Spiele veranstaltet und am Abend fand festliche bengalische Beleuchtung statt. — Die neue Jahne bon der Bonner Fahnenfabrif geliefert und bildet ein fot bares und prachtvoll ausgeführtes Schmudftud für der Berein.

Wetterdienft

der Landwirtschaftoschule ju Beilburg a. d. Lahn. Boraussichtliche Bitterung für Dienftag, ben 28. Juni:

Schwachwindig, vorwiegend heiter, etwas windig. Genaueres durch die Beilburger Betterfarten, welche an ber Eppebition bes "Biesbabener General. Angeiger. Mauritius Brage 8, täg lich anaelchlagen werben.

Beiteren Tegt fiebe Gette 7.

Ein bevorstehender Umbau

zur Ceweiterung der Geschäftsräume der Firma

canggasse 20, J. Herz, canggasse 20,

gibt derselben Beranlassung zu einem außergewöhnlichen

Ausverkauf mit großer Preisermäßigung

auf fämtliche

Kostumes, Jacentleider, Mäntel u. Capes, Blusen u. Blusenröcke, Morgenröcke u. Matinées,

Seidenstoffe, Wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Blusenstoffe, Unterröcke, Gardinen etc.

Der Ausverkauf umfaßt sämtliche Varenvorräte ohne Ausnahme.

Von dieser günstigen Gelegenheit Gebranch zu machen, ladet die Firma ergebenft ein.

der Ausderkauf beginnt heute.

Arbeits= Machtveis.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener

"General - Anzeiger" wird täglich Mittags 3 Hhr

in unferer Erpedition Dauritius. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41, Ubr Radmittags an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Expedition perabiolgt,

Internationales Central-Placirunge: Bureau

Wallrabenstein. Erftes Bureau am Blate für jammil, Botel. u. herrichafts. perfongt aller Branden,

Langgaffe 24, I, vis-a-vis bem Tagblatt Berlag, Telefon 2555,

fucht für fofort u. Caifon: Ober. Bimmer., Reftaurant. und Caalfellner, Rüchenchefs, 120-250 Mt. per Monat, Mib. 60-80 ERt., Roch. u. Reliner. Behrlinge fur I. Saufer, Dane. biener fur Sotel u. Benfionen, alterinnen, Beichliegerinnen, Rochinnen . Sotel, Reftaurant, Benfionen u. berricaftsbauler, 30 bis 100 Mt, Cafe- und Bei-Röchinnen, herbmadden, 25 bis 30 Mt. Bimmermabden für I. Sotels u. Benfionen, band. madchen, Aleinmadchen in feinfte Familien, guffet- und Gerbirmadchen, findermadden, Rodlebrfraulein mit u. ohne Be-Grau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin. 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Agent gef. a. feb. Ort & Bert. ev. M. 250 mon. u. mehr 1510/67 S. Jurgenfen & Co, Samburg.

Celbitandige Baujpengler

gleich ober fpater gefucht. 2431 Dranienftrage 51.

Gef. einfacher, ichiichter, berb. Tagiboner ob. Sausburiche baueenb fur leichte Arbeit, mit Andnabme bon einigen Sommer-tagen, Sonn- n. Zeiertagsarbeit andgeichloffen, Minbeftlohn D. 4. Ber nicht ichlichter Arbeiter, burchand gewandt, leiterfeft, felbftftanbig folibe ift, fich nicht jebweber Arbeit untergieben will, braucht fich abfolut nicht ju melben. Schrift. Off. u. J. B. 2549 an bie Erp. b. Bt. erbeten. 2551

Gin tüchtig. Sattlerund Tapegierergehülfe gefucht, baseibit wird auch i Lehr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Donneim 126

fur herren. Shaienifche Bebarfsartifel per 1 Dat. Mit. 2.50. Biebervert, bob Rabatt. Berfand geg. Rachnahme. Röttgere & Buchbolg Rrefelb.

Junger, traftiger Sausburiche gefucht. Will. Kohl. Geerobenftr, 19. 2587

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei erlernen 23airamftr. 14/16,

Reisebeamten geludit.

Bur angefebene, alte Bieb-berficherungs . Gefellichaft werben in ben Rreifen ber Bieb. befiger eingeführte Berfonen als Reifebeamte gefucht. Bei aus-reichenben Rejultaten erfolgt fefte Anftellung gegen Gehalt unb

Geeignete Bewerber woll. Dif. unter F. Z. 511 an G. L. Daube & Co., Frant furt a. M., einsenben 653|91 Gin junger, fleißiger Dand-buriche, weicher auch fervieren Tann, auf fofort gefucht. Rab. in

Gefucht fol., gewandter Egglöhner. Schwalbacherftr. 14, 2, L.

Junger Bausburiche gejucht. Bismardein 1, Edlaben.

Schioffertebriting gejucht Schacht.

Bis 100 Mark machentl. Erwerb

Shiofferlebring fucht Carl Bue-

mer, Bau u. Runfichlofferei

ober Reben. erwerb ehlich und leicht auch in ben Abenbftunben. -Erwerbe . Innitut Dortmund, Abt. 10.

9hr. 148.

Arberts= Madim is ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend befinbet fich

Gemeindebadgaften 6. Geöffnet Abends von 61/2 -71/9 u. Conntags von 11-12 ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus, Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Frijeur Bemilie-Gartner Blafer. Maler - Anftreicher Tüncher Sattler Schloffer Schneiber Schreiner Schubmacher Spengler - Inftaffateure Behrling : Spengles Laboratoriumsbiener Subrfnecht Schweiger

Arbeit suchen:

Bautednifer Inftallateure Eintaffierer Rrantenmarter

Weibliche Personen.

Mlleinmabden, evangelifch, welches felbftanbig toden fann, aute Beuge niffe bat, bei einzelner Dame. Borftellung b. 9-11, 8-5 Ubr.

Antritt 1. Juli. 2536 Raifer-Friedrich-Ring 71., 1.

> Laufmäddien gefucht. 2546 Bina Baer, Langgaffe 25.

wird gefucht. Frau Metz, Mediran gejucht. Rirdigaffe 49a.

Bei gutem Lohn gefucht ein Mädchen, meldes burgerlich toden fann, auf

C. Hartmann, Bafnergeffe 7, Laben. Ein tuchtiges, braves

Bimmermädchen wird jum fofortigen Gintritt gef. F. Bubat, 1587 Grand Dotel Loeiv.

Bad Wanter am Stein.
Gin orbentl, braves Dabden jucht Ranter, Tifenbanbig.,

21 nit. Diabden f. bas Meibermachen grundl, ert. ⊌044 Gneifenauer, 15, hochp. r. Tüdniges, alteres

Mädchen, vom Banbe, weiches etwas tochen fann, bei gutem Lohn ge-Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Cucht. Arbeiterinnen fofort orfucht. E. Enek. Damentonfeftion,

Wleißiges Hausmädchen bei gutem Bobn gefucht, 2599

RLeinftrage io, Bart. Bof. gefucht : Rraft, lauberes Dauden für Ruchen und Daudart eit, Benfion Corrento, Sonnenbergerftrage 21. (Sin tudpiges Dabden, weiches burgerlich tochen fann gefucht Friedrichftrage 19.

Gin tuchtiges, williges Saus-mabchen gefucht. Friedrich-2493 Ein junges Mädgen

gef. Dellmundfir, 80.

Mahmabden gefucht. 96 Stheinftrage 99. 4 Gt.

Wenbte Raberin für Damen.Schneiberei fucht Frau Dollase. Portitrage 2.

Gine einfache Berfauferin gegen boben Bobn auf 1. Juli Beff. Off. u. E. E. 2600

an die Groed b 34. Ein einf. Mädchen. bas tochen und Sangarbeit über-

nimmt, gefucht. Bossong, Rirdgaffe 42a. 3d iche ein alteres

Mädchen, ober ein altere, unabbangige Frau, gum Führen eines fl. Sausbalts bei einer Bittme mit 2 Rinbern auf Dab. Biebrich, Bleich.

Endt. Bua-beiterin für Rieibermagen gefucht. 2630 Grabenfir, 14, 1.

Züchtiges williges Dienstmädehen gefunt. Rheinftrage 26, Gactenb. Part, rechte.

Stickerinnen,

In Sanbarbeit genbte Damen fofort lobnende Beichaftigung f. leichte u. fcwierigere

Bu melben Saalgasse 40, III., 9-11 u 3-5 libr.

Derkäuferin

aus guter Familie für bauernb in biefiges Jumeliergeichaft

Offerten unter J. B. 1788 an ben Berlag.

Damenichneiberei weiter austilben, Bergutung w. gewährt. Bneifenauftr. 15, Sochp. r. 9045

Tüchtige

Einlegerin fofort gefucht.

Druderei bes Biesbab. Beneral=Ungeigere.

Per fofort gefucht:

Reifende, Filialleiter, Ber- & taufer, Lageriften, Bud. Buteau. A gehilfen, Schreiber, Bert-meifter, Ledniter, Dafche niften, Eintaffirer, Kaffen-boten, Bureaubiener ufm. Bureauverhand , Reform' Maing, Raiferftt. 42, B. Sureauft.: 9-1 u. 3-7 Ubr, Sonnt. 10-12 Ubr. 1590

Rochinnen

in großer Ungabl für Botele, Reftaurants, Benfionen und herrichafts. Riichen.

Banehalterinnen für bier, Arengnach u. Norbernei, 2Birtichafterin nach Bab Raubein

Raffees u. Beitochinnen für erfte Baufer und hogen Bohn Rochlehrmadchen, Büffetfraulein,

Gerbiermadchen für eintragt. Sie en in b. Rheingau, Bimmermadden für Sotel und Benfionen, Babucrin für Ronbitorei,

Leinwanbbefchlieferin, Sand- und Einbeumabchen, Mabchen für allein Ridenmabden,

für lettere freie Stellenverm, b. b Rheiniide Etellen-Bureau pen Carl Grünberg,

Stellenvermittler, alteftes u. Caupt-Blagirungs Burean Wicebabene, Golbgaffe 17. Telef. 434.

Wiegbadens Erftes Central Blagierungs. famtl. Sotel- und Derr-

fcafteperional aller Branchen. Bernhard Karl,

Etellenvermittler, Schulgaffe T, Telefon 2085 fucht fiets Dotel . Benfions. Reftanrants. Gefchäfts und Derrichafts Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt. Allein., Dande, Kinder- und Küchen. mabden; Beitochinnen; Rochlehrmabden; Wafch-mabdien, Dober Lohn, Reelle Stellenbermittinng.

Stellennachweis Genferverein, Webernaffe 3,

fucht: Beriefte Röchinnen, Behalt 40 bis 100 Dit, Raffees föchinnen, Sauemad. den, jowie Ruchenmad. chen bei freier Bermittelung für Bereinemitglieder. 6095

Telephon 219,

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Trappon 2377. Geoffnet bis 7 Ubr Sibenbe.

Abtheilung L für Dienstboten und Ar beiterinnen.

fucht fanbig: A. Rodimen (für Bringt), Allein., Saus., Rinbers unb Rudenntabden.

B. Boids Buy- n. Monatofrauen Raberinnen, Duglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfablene Mabden erbalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: einer fraueine u. . 2Barterinnen Stupen, Sausbalterinnen, fra Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen . Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersone, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sotel. u. Reftaurationstedennen. Simmermabden, Baidmabden Beidlirgerinnen u. haushalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir -C. Centralstelle

für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 atgtl, Bereine. Die Moreifen Der frei gemeioeien, argel, empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit bor ju erfahren.

Chriftliges beim & n. Stellennachweis.

Weftenbfir. 20, 1, beim Cebanplab. Anftanbige Dabden erbalten für Mart Roft und Logis, fowie jebergeit aute Stellen angemielen Mm Romertor 2, 3 St., reats, id. mobil, Zimmer gu verm. mit ober ohne Benfion. 2594 . Rettenmayer



Büreau: Kneinstrasse 21. Der neue, modern eing richtetefenerfeste Bau mit seinen ausgedebnten diebessicheren Raumen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrunggrössterwie kleinster, Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automo-bilee etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit. Neu für Wiesbaden sind die ausser den allgemeinen Lagerräumen vor handenen:

Lagerräume nach sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Treunwände ringsum und oben, einen ge-schlossenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang, sodase sich die einzelnen Würfel night berührer Sicherheitskammern:

ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 12 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sieherheitsschlöser vom Miether selbst verschlos-en werden. Ein Tresor mit eiser-

nen Schrankfächern (1-14, Cubikmeter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und Ahnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn heim'sche feuer- und diebessichere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und 9071

Auf Wunsch Besichtige ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Rezept zur Glanztügelei! Man nehme einen Taunöffel voll



Zu haben in den meisten Drogen-, Colonial. waren- und Seifen. geschäften. 5868 M. M.

Butt fi

20

ten be

Cogane Men 1

sidtio

Mägt (

he min

krieben

rinen fr

et Dum

and bo

ben Dar

Weldun

Cene o

ion ent

Ealon if

ide B

Chora

dver

Auf F

Prome: Ouvert Roman Aus K

Ouvert Kujaw Bothki

Bäßlich find alle Dantvureinigfeiten a Dautauef blage, wie Mineffe, Binnen, Gefichepidel, Dantte Buftein, Blutchen zc. Dater brauche man nur: Etedenpfers. Carbol-Teerfameiel-Beije bon Bergmann & Co. Rabe bent, mit echter Schubmath: Erceenbierd, à Stad 50 V. in Otto Lilie, Drog, Mord, frage 12. Joh. B. Willim Midelsberg 32 Robert Sauter, Oranienstr. 50, 1186 C. Portzehl, Abrinstr. 55. Ernst Kocks, Schanglant A. Berling, Trogerie.

Th. Sculberger, Edula L 100 feltene Friefmarken!
9. Coing, heiti, Longo, seen.
freta Gert, Ciam, Subon n. v.
2 mit, Greist grat. Eldays, Naunderpal

herbfiferien!

"Cchafhof" bei Bleibenflet, Babnftation, einge r. 2Bald, gue Hufficht bill. Breife, 2 Bimer frei. G. Roth.

Biebrich-Mainger Dampfldgifffahrt Anguit Walbmann,

m Anfchluffe an bie Biesbabene Stragenbahn. Fahrplan ab 1. Mai 1904

Biebrich Maing. Wochentags jede volle Grunde, Countags ca, halbftilnblid. Ben Mainz nach Biebrid (d Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. An und ab Station Kaiferfraßt-

Sauptbahnhof & Minuten fpater. Bon Biebrich nach Main; (d) Schiog): 9, 10, 11, 12, 1, 1 8, , 5, 6, 7, 8, 9. An und ab Station Raiferftraß-

Dauptbabnhof 15 Minuten fpatet, Rur Conn- u. Geiertage. Ertraboote fur Geiellicaften.

Abonnemente. Grachtgüter 35 Big. per 1009ila

Telefon No. 66.

Mitteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meintagen, Nürnberg und Fürth Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Roll=Läden in Holz v. Wellblech Rollschutzwände Zug-Zalousien Holzdrahl-Rouleause Schaffendecken die Jalousie-u. Rollindenfabrik .. Chr. Nawaner .. So Inhaber Wilh Hamaner Wesbaden See obenstr. 22 Belenhung

Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaren,

wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster)

Luxuswaren

deckt man vorteilhaft und billig bei Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner. Telephon 266. Marktstrasse 22. Gegründet 1825. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

amel SE Uhr

η.

ten i

ileffet, utrāle,

eile de

dans

Bf. ba

lans,

int.

en!

zfell,

ırt

benit

di.

2, 1,

es.



Berlin, 27. Juni. Aus unbefannter Urjache hat der anere hauptmann Merander von Spis Selbftmord egangen.

Fabritbrand.

Machen, 27. Juni. Die Cudell'iche Motoren-Rompag-M.G. ift durch eine Feuersbrunft, die in der Racht gbroch, fast vollständig zerstört worden. Der Schaden be-uft fich auf ca. 375 000 N. Der Betrieb dürste bis auf seiteres vollständig unterbrochen fein.

Der Besuch König Eduards in Kiel. Lenden, 27. Juni. Sämmtliche Blätter kommenti-ten den Besuch König Eduards in Kiel. Die konservativen Engane heben besonders hervor, daß der Besuch aus versönen und Familiengründen erfolge und daß die politiche fiigleit desfelben eine untergeordnete ift. "Daily Mail" digt einen deutsch-feindlichen Ton an, welcher übrigens für ministeriellen Blätter charafteristisch ift. — "Daily Teleber in der Regel gehälfig gegen Deutschland ichreibt, fart, der König merde fein möglichftes thun, um ben eichen aufrecht zu erhalten, aber er werde auch nichts ihnn. gu der Meinung Anlaß geben könnte, als bestände eine gilfcbeutsche Entente. Die liberalen Blätter schlagen mm inmpathischen Ton an. "Daily News" erklärt, das mebende Migverständniß zwischenEngland und Drutschland ei Lummheit und sagt, daß, wenn König Eduard in Deutschland vollbringt, was er in Frankreich vollbracht hat, er sich den Lank seines Bolkes gesichert habe.

Die orientalischen Wirren. Konstantinopel, 27. Juni. Rach bier eingetroffenen Relbungen aus Mazedonien scheint der Aufstand aufs eue auszubrechen. Die geheime mazedonische Organisain entwidelt eine außerft rege Thätigkeit. In den Bilajets colonifi und Uestueb operiren bereits mehrere große bulgathe Banden. Im Bilajet Adrianopel gahrt es bedenklich.

Attentat.

Mostau, 27. Juni. Geftern Abend wurde das Mitglied des Berwaltungsrathes der internationalen Bank, Edmind Domisti, bon einem Bantbeamten durch swei Dold. ftiche ich wer verlett. Der Thater hat fich felbft der Polizei geftellt.

Der rufflich-japanliche Krieg.

Baris, 27. Juni. Der Matin berichtet aus Betersburg aus befter Quelle, daß das baltifche Gefdmader unter dem Befehl des Admirals Rotgewensty nach dem äußerften Often abgeben wird.

Tokio, 27. Juni. Man glaubt, daß durch die Angriffe der russischen Kriegsschiffe auf die japanischen Transportdompfer in der Meerenge von Rorea 1500 Mannumg efommen find.

Betersburg, 27. Juni. Rach Brivatmeldungen aus Mufden soll die Aussahrt der ruffischen Flotte aus Port Arthur infolge falicher Signale der japanischen Flotte erfolgt fein. In Port Arthur fei man der Meinung gewesen, daß das Bladiwoftofgeschwader im Anzuge begriffen sei. Infolgedessen sei die Flotte ausgesahren, um sich mit demselben zu vereinigen, sei aber dann der japanischen Flotte in die Sände gefallen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chefrebatteur Dorig Schafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Malztropon schafft EBENSKRAFT

Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. I .- , M. 2.40, M. 4.50.

Standesamt Blebrick

Geboren: Am 11. Juni dem Malermeister Karl Lenh e. T.

— An 13. Juni dem Toglöhner Jafob Rizzi e. S. — Am 14.

Juni dem Drudermeister Arnold Deh e. S. — Um 14. dem Tapezirer Deinrich Christian Minor e. T. — Am 15. dem Toglöhrer Johann Philipp Landersbeim e. S. — Am 16. dem Suhrmann hendahuschafiner Jasob Münch e. T. — Um 16. dem Juhrmann driedrich Deinrich Schön e. S. Am 16. dem Toglöhner Heidrich Deinrich Schön e. S. Am 17. dem 200 dem Schöhelm Pröder e. S. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 17. dem Toglöhner Risolaus Balentin Jordon e. T. — Am 18. ban e. T. — Am 17. Juni eine uneheliche Tochter. — Am 18. Juni dem Taglöhenr Hermann Rudolf Rabau e. S. — Am 18. dem Borarbeiter Friedrich Heuser e. S. — Am 19. dem Dru-dereihesiger Balentin Gründling e. T. — Am 19. dem Schlosser Karl Lutwig Ruß e. S. — Am 20. dem Kausmann Georg Hart mann e. S. — Am 20. Juni dem Tüncher Andreas Klee e. T.

mann e. S. — Am 20. zunn dem Luncher Andreas Lice e. L.

— Am 24. dem Juhrmann Johnugust Scholl e. S. .

Ausgeboten: Der Schlosser Friedrich Wulff zu Bergnassaund und Luise Wilhelmine Juliane Katharine Bierod hier. — Der Pädergehilfe Johann Georg Hermann und Katharine Schundt, beide zu Wiesbaden. — Der Chemiser Dr. phil. Theophil Jasob Deinrich Fordennen L'Orio dier und Susanne Katharine Celestina Tichobife gu Burich (Schweis). - Der Beiger Beinrich Rarl Anguift Thiels ju Erbenheim und Sophie gen. Anna Krauter gu

Berehelicht: Am 18. Juni ber Badermeister Friedrich Lud-wig Karl Fischer und Luise Marie Schillo, beibe hier. — Am 18. ber Tüncher Hemmann Seilberger und Johanna Eleonore Liebich, beibe bier. - 19. ber Cementarbeiter Friedrich Busbach bier und Magbalene Barbara Buriching bier.

Geftorben: Am 23. Juni Anna Josefine Ratharine Maurer

Demnachft beginne ich einen

Massage-Cursus

(gründt, Ausbildung von herren und Damen in Raffage. Baffer-anwendungen z. zweds beruff. ober nebenberuft. Ausbbung ber-felben als ärztl, geprüfte Masseure zc.) Raheres Moritzstr. 27, 10—11 und 4—5 Uhr. Beschränfte Teilnehmerzahl. Aumelbung spateftens bis gum 4. 3uli.

Dr. med. Hrch. Schmidt.

kauten Sie

Jebe Rapfel muß ben Ramen "MAGGI" tragen!

MAGGI^s Bouillon-Kapseln

1 Taffe vorzüglicher Bleifcherihe 5 Big. 1 Taffe ertra ftarfer Rraftbrühe 71 2 Bfg. 2 Portionen in Rapfeln gu 10 begw. 15 Bfg.

909/913

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 28. Juni 1904.

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

Choral: Allein zu dir, Herr Jesu Christ".

Ouverture zu "Fra Diavolo".

Auber.

Finale aus "Die Hugenotten".

Meyerbeer. Auf Flügeln der Nacht, Walser Cavatine aus Faust Dur und moll, Potpourri Gounod. Schreiner. Kadetten Marsch Eilenberg.

Dienstag, den 28. Juni 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters mier Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon. Nachm. 4 Uhr:

Promenaden-Marsch Josephko. Ozverture zu "Prometheus" Beethoven. manze Es-dur Rubiastein. Ans Karntner Bergen, Walzer.
Ouverture zu Die Zauberflöte"
Anjawiak, Polnischer Nationaltanz. Koschat. Mozart. Wieniawski. othkappchen, Marchenbild Bendel. Wiederseben, ungsrischer Marsch . Fahrbach. Marsch aus der "D-moli-Suite" Lachner. Juverture zu "Jessonda". Ernst.

hatz-Walzer aus "Der Zigeunerbaron". Joh. Strauss, Daverture au "Mignon" . Thomas, Violine-Solo: Herr Koppertmeister Herm. Irmer. Fantasie aus "Hänsel und Gretel".

Samstag, den 2. Juli 1904, ab 4 Uhr Nachm., hur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps.

BALLON-FAHRT des Aëronauten Kapitän Le Maire mit seinem Riesen-Ballon , Neptun* (1000 Kubikmeter). Anmeldungen von Passagieren befördert die Tages-

Auffahrt des Ballons ca. 5 2 Uhr. 4 u. 8 Uhr: Konzerte des Einödshofer-Orchesters,

40 erstklassige Musiker. Dirigent: Herr Julius Einödshofer. Dirigent: Herr Julius Eineus estbesucher Dirigent der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Um 8 Uhr beginnend: DOPPEL-KONZERT. Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

Runatfenerwerker A. Becker Nacht., Adelt Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mk. Airten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Rarten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

10 to the Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestim mt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Städtische Kur-Verwaltung.

11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. f. Rauch. Dieuftag, ben 28. Juni. Borfiellung, Abonnements-Billets gultig. 281. Abonnements-Borfiellung. Bum 6. Male:

Madame X. Robität! (L'Inconnue.)

Schwant in 3 Aften von Baul Gavault und Georges Berr. In beutider Bearbeitung von Benno Jacobion. Bhilipp Arbelot, Abvotat . Jacqueline, feine Grau . Tilli v. Loffau. Eine Danne Margarete Gren. Golquet be la Barre . Reinhold Sager. Theo Ohrt. Arthur Roberts. Biboulet Pascal Bernard, Abvotat .

Dotior Straubin . . Georg Rader. Guftav Schulbe. Don Jofé Margnerite) im Dienfte bei (. Wally Bagener. Arbeiot . (. hermann Rung. Ein Polizei-Commiffar Albuin Unger. . . Emil Aneib. 3mei Setundanten ? Drt ber Sandlung: Paris, die Bonnung Boilippe Arbelots. Rach dem 1, und 2. Alfte finden großere Paufen flatt.

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit. Dir.: 3. Bobinger.

Mrt. Beiter: Emil Rothmann.

Tienstag, ben 28. Juni 1904. Cechstes Gafipiel ber Original-Baring Tangrein Miss Howard Mildred de Grey. Tange a) Rad bem Balle, b) Frühlingeluft, c) Grotesgen. Bother: Bum 4. Wale:

Der Milikado. Burleste Dperette in 2 Aften von B. G. Gilbert. Rufifalifder Leiter: Rupellmeifter Dor Laubien. Emil Rothmann,

Der Mitabo von Japan . Ranti Boo, fein Cohn als fahrenber Dufifant verffeidet, in Dum Bum verliebt Roto, Geheimer Indiffigirungerat, Obericharf-richter und beeidigter hauptoperateur Bob Bab. Staatsbeamter für Alles Sans Saagen. Emma Maltowsta. Bish Tush, ein Ebler bes Landes . Bum Dum gutt Ging } Schweftern, Munbel Rofos Ment Bob Burie Gorgi. Baura Scholg. Rathifa, eine altliche Dame, in Ranti Boo ver-Rofel b. Born.

RisRisRi, bes Mitabos Fachertrager und gebeimer Temperaturlommiffar . . . Lubwig Schmit. Chor ber Schulmabchen, Eble Japaner, Garben und Sanbleme. 1. Alt: Dof im Staatspalafie, welchen Rolo bewohnt. 2, Mit: 3m Garten Roto's.

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte des Wiener Salon-Orchesters

Hochfeine kunstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm Entree frei.

Fortletung

ber großen Colonialwaren=

Versteigerung

heute Dienstag,

ben 28. Juni und nötigenfalls ben folgenben Tag, Bormittage 91/2 und Radymittage 21, Uhr, im Auftrage bes herrn Aug. Sonumacher, in bem Laben,

Westendstraße

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

2643

Auftionator u. Tarator.

Shwalbacherftr. 27, 1.

Die Ladeneinrichtungs-Gegenstände kommen präcis 11 Uhr jum Ausgebot.

3m Auftrage ber Erben bes verftorb. Fraulein Rath versteigere ich am

Mittwoch, ben 29. Juni er., Bormittage 91/2 Uhr beginnend, in ber Wohnung, Adolfstraße 9, Part.,

ben Radlaff, bestehend in:

1 Bertifom, 1 Buderichrant, 1 Schreibtifch, 2 Bluichfeffel, 10 Stühlen, 1 ov. und 1 vierediger Tijch, 4 Kleiderichranten, 1 pol. Kommode, 1 pol. Baich fommode, 1 Diwan, 1 Nachttifch, 1 Spiegel, 1 Trumcauxipiegel, 1 Betr. Lampe, 1 Blumentisch, 1 Rachenichrant, 1 Unrichtichrant, 2 Rüchentische, die. Ruchen- und Rochgeschirr u. A. m., öffentlich gegen Bargahlung.

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Auftion.

Auctionator und Tagator. - Abolfftrafie 3. Uebernahme von Auftionen und Tagationen unter 2399 | größter Rufang.

Beeilen Sie sich!

wenn Sie im Reftaur. Drei Könige noch die 3 ostpreußischen Kolossal-Geschwister fehen wollen!!

Junger Mann erbalt Roft und Logis Morinftrage 43, 5th, 2. Stod. rechts. Seerebenftr. 5, ftb., 2 St., ift

Bimmer und Ruche auf fof. gu vermiethen. Mlle Tapegierer-Arbeiten mergeführt. Rameltafden-Divans bon

55 Mt. an. Heumann, Jahnfte, 8, Sth., B., t.

Beamter einer Fabrit in ber Rabe Biesbabens fucht per 1. Juli er. fcon mobl, Bimmer mit Frubftid unb Babegelegenheit, Rabe ber Babnhofe bevorzugt.

Dfferten mit Breitangabe u. P. L. 298 an Baafen ftein & Bogler, Biesbaben, erbeten 2602

afche jum Bugein wird angenommen. 260 Buifenftr. 31, 3 St.

Gin erfiffaifig. Aber herrenrad, wenng gebr., "Chrifti"-Sattel, Rettentaften 2c. ju verfaufen. 2612 Cebanplat 4, 1.

Parbeiteraum ob. Logerraum, großer, beller, mit Aufgug, auch geteilt, gum 1. Oft. gu bm. Rab. Jahuftr. 6, 1 St. 2614

Umzüge,

in ber Stabt und über Sanb, fowie Rollinbrwert jeber Art übernimmt unter Warantie billigft bei puntt. lichfter Bedienung.

Heinrich Stieglitz, Wellritiftrage 37.

Dafche g. Walden u. Bugein mird angenommen Franten-2611 ftraße 21. Stb., Bart., r. Sirfchgraben 12, 1 St. L. ein ber Strafe, bei iner alt. Frau, an einen beff , jg Manug, vm 2613 21 mit. Manu fann Schlafftelle 2620 Raftellftraße 9. Bart.

Berloven

1 geibebraumer, glatt Spazier-stock, ohne Rrud., am oberen Ende mit einer echt golbenen und filbernen Ginfaffung und einer Infdrift "Dem icheibenben Rameift verloren gegangen. Ginber wird gebeten, ben Stod gegen entfprechenden Finberlohn im Sotel "Minerva" abgugeben. 2646

Berloren

eine Reihe Berlen, 3mitation, Abgugeben gegen Sotel Raiferhof 149.

> Gefucht Drückerinnen

Lakiererinnen, fowie jugendliche Arbeiterinnen bauernd lohnende Be-

fcaftigung. 2634 Biesbadener Staniol. u. . Metallfapiel=Fabrif.

A. Flach,

Corten franto: (Breifi, frei) 2 Bib. Chotolade, gar. rein. Retao

gebr. Raffee " fft. din Thee Gustav Krüger,

Magbeburg, Bismardir. 83. 1 Vogelhaus,

1,90 lang, 0,80 breit, 1,40 hoch, febr billig ju vert. Sotel Roln. Sof, Rt. Burgar, 6. 9628



auf erftl, Gegelichiff eintreten will, erhalt tompt. jeegemage Ausruftungen

u. gratis Mustunft bei M. Glode, Damburg, Borfenen 67. Das abgel Steuermanns-eram berecht 3 einj, Dienst b, b. Raij, Marine b, fr. Stat, 1025/249 Turngau (#) Wiesbaden.

Samstag, ben 2., Sonntag, ben 3., und Dontag, ben 4. Juli (eingefriedigter Festplat auf bem neuen Exergierplat an ber Schierfteinerstraße):

Gau-Turnfest,

25-jährigem Jubiläums-Fest der "Turn-Gesellschaft".

Programm: Enmstag (in ber Turnballe Bellripftrage 41), nachmittags 5 11br : Schauturnen ber Anaben-Ableilung ber Turn-Wefellidaft, abenbe 9 Hhr : Feft-Rommers. Beibes gegen befonbere Giulabungefarten, Countag (auf bem Feftplat), vormittags 6 Uhr: Wetturnen und Wettfechten, nachmittags 3 Uhr ab: Großes Schanturnen, Zurnen ber Madden Abteilung ber Turn-Gefellichaft, Geft-Aft, Conder-Bettigenen, Turuspiele, Preisoerte lung, Kinderspiele, Bolfsbeluftigung, abend 5: Fadelp volonaife. Kongert ber Rapelle des 80. Infanterie-Regiments, unter Leitung des herrn Kapellmeifters Gottschalk.

Montag (auf bem Feltplat), nachmittage von 4 Uhr ab: Rongert, Bettipiele ber Turniculler, Bolts.

Utel große Bierhallen. Großer Inxplat. Ginreitesbreife: Conntag fur Erwachfene 25 Bfennig, fur Rinder 10 Biennig mehr als zwei Rinder berfelben Famili find frei; Montag fur Erwachfene 10 Bfennig, Rinder frei, Militar an beiben Tagen 10 Bfennig. Die elettr. Strafenbahn fabrt mit verftarfter Bagengabl bis jum Grergierplay.

3 mei Geibenftoffe ju Bloufen m. Trauerfalles b. ju vert. Bleiche ftrage 27, 2. St. r

Sermannftr. 3, 2, St. I. Baben, nebenan mit Ruche, für Speifemirifchaft, Mobelgefchaft ob. Filiale gleich ob. fpater ju ver-mieten, 2621

Lehrstraße 2, freundt. Manjard-Bobnung & ver-

1 ob. 2 einf. mobl.

Bimmer fepar, Eingang, für Bermittlungs-burcan per 1. Juli gel. Gef. Off. u. V. M. 1607 an die Erped. b. Blattes.

Malluferftr. Griebrich-Ring), 2. St., Binmer, 2 Bafons, je 2 Reller u. Manfarden, Bab, Roblenaufzug, Bleichplat per 1. Oftob, ju verm. Preis Bif. 900. Raberes Part.

Fraulein, anfangs 30er, tatbol., mir iconer Ausftattung, fpater Bermogen, municht mit folibem, anft. heren, in fefter Stellung ob. Befchafismann in Berbinbung gu treten, gweds Deirat. Bittmer mit Rind nicht ausgeschloffen, Beft. Dff. u. M. B. 75 an

bie Erpeb. b. Bl. erb. Anonym

Berloren

fdw. Ledertasche mit filb. Portemonuaie, Rotigen, Bleiftift. Abzugeben geg. g. Belohnung Dobbeimerftrage 12, 2. 2642

Bertramftr. 20, Mitto., B. r., erb. anft. Berr ich. Bogis 2637 Tucht. Fubrfued. gef. Bellrip. graße 28, 1. 2685 Deint Mrb. erb. Roft u. Logis Hoonftrage 5. 2636

haus in Sonnenberg. Billa "Flora", Moolffir. 5, preiswerth unter febr gunftigen Be-bingungen gu vert, Rab, beim Gigenthumer Bh. Meier, Burfenftrage 12, Bietbaben.

Raufmännijcher Lehrling

mit guter Soulbilbung per fofort geingt, Selbift. geschriebener erbenslauf und Schulgengniftabildriften u. G. H 2640 au bie Erped. d. 284.

Berfende: 30 Btr. Beigmein ju DR. 19 .-30 Etr. Rothwein gu Dt. 13.50 gegen Rachnahme. Fag leibm. u. franto gurud gu fenben.

Fr. Brennfleck, Weingut Schlog Ruppermolf, Chesheim, Bfolg. 605/90

Männer:Asyl

Donbeimerftrafe 55. empfiehlt fein gefpaltenes trodenes Riefern-Ungunbeholg & Sad DR. 1. Buchen-Scheitholy a Etr. 9. 1.70

Teppiche werben griinblich geflopft und gereinigt. Befiellungen an hausbater Muller

Grosses Militär-Konzert ausgeführt bon ber Rapelle ber Rgl. Huteroffizierfcule Bteb-rich, unter perfonliger Beitung bes Rapelmeifters Zwirnemann.

Gintritt 10 Big., wofur ein Brogramm.

Joh. Pauly.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 28. Juni er., Mittage 12 Uhr, merben im Berfteigerungstofale, Rirchgaffe 23, babier :

5 Cophas, 1 Gefretar, 1 Bianino, 1 Thete, 1 Babenidrant, 1 Schweinetransportmagen und 2 Pferbe öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert. Die Berfreigerung findet teilweife ftatt.

Biesbaben, ben 27. Juni 1904.

Eifert, Gerichtsvollgieher.

Befannimachung.

Dienftag, ben 28. Juni, Mittage 12 Uhr,

werden in dem Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23: 1 Bianino, 4 Betten, 2 Rleiberfdrante, 4 Nachtifche, 2 Cophas, 2 Zeffel. 2 Spiegel, 1 Echreibtifch, Bertifow, 1 Delgemalbe, 1 Fahrrad, 1 Glastaften, 2 Theten mit Bulten, 2 gr. Reale, 200 Bad. Geifenpulver, 200 Bad. Stahlivane, 3000 Baichflammern, 100 Rollen Slo etpapier, 72 Rafierpinfel, 60 Rinderreiffamme, 200 Bejenftiele, 500 Buslumpen, 7 Ctr. Rernfeife, 60 Fenfterleber, 500 Bahm, Ragel und Rteiderburften, 140 Strobbute, 36 Damenfiil bute, 460 Mügen, 510 Rravatten, 140 Jagobute, 60 Eplinder-bute, 6 Rindermuffe, 520 herrenfilghute, 300 Roupon herrenangugitoffe, 60 Roupon gutterfeibe u. Gergefutter öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, den 27. Juni 1904.

Calm, Gerichtsvollgieber.

Berfanf von Altmaterialien.

Die in unferem Begirt lagernben alten Oberbaumaterialien. wie Gifenichienen, Stahlichienen, eiferne Schwellen, Beichenteile, Rleineijengeng u. f. w: follen öffentlich verlauft merben.

Bertaufsbeoingungen nebft Angebotbogen find gegen porto- und bestellgelbireie Ginfendung von 80 Big. in bar - nicht in Briefmarten - von unferem Bentralbureau gu

Die Angebote find bis jum 14. Juli b. 38., Bormittags 10 Uhr, dem Beitpuntt ber Erbffnung, an uns eingureichen. Daing, ben 22. Juni 1904

Roniglich Brengifche und Großherzoglich Beffifche Gifenbahndireftion

Junge danische Dogge, gelb, Ribe, auf Ramen "Lord" hörend, einjährig, am Dem Biederbringer

20 Mart Belohnung. Rab. Bohrmanns, Gefdiermeifter bei Rettenmaber,

Lagerhaus, Balbftrage. Leinöl Gd. 25 Big. Beinol Btr. 22 Dit.

Beinölfirnis Cd. 32 Bi. Beinölfirnie Btr. 28 Dt. Lade und Binfel gu en groß Breifen offerirt Karl Ziss, Grabenftrage 30.

Befanntmadung.

Am Dienftag, 25. Juni er., mittage 12 Uhr verfieigere ich im Berfteigerungelotale B.eichstraße 5 babier, gwangeweise gegen gleich bare Babiung:

1 Bertifom, 1 Copha, 2 Seffel, 1 Sefretar, 1 Rleiberfchrant, 1 Rommode, 1 Spiegel und bgl. mehr. Oetting, Gerichtsvollzieher,

Bisorthftrage 11.

Madernf!

Unfer lieber Rollege und Freund, Berr

Albert Ferger, Rambah.

welcher fo ploulid ine beffere Jenfeits abgerufen murbe, wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Geine frohe Bebensanichauung und fein gefunder humor, ber une mauche angenehme Stunde bereitet bat, hat uns fein Dinfcheiben boppelt ichwer gemacht.

Ehre feinem Angedenten !



pon unerreichter Gute. Geruchlos, Rim fofort nach bem Delen benugbar. Die naffes Buten mehr. Erfparnie an Imie

Preis per Liter Dit. 0.90. Probepoftfolli incl. Emballage 4 Mark fraufo gegen Rachnahme. Ausführliche Profpette gratis und frank,

C. Bommert, Frankfurt a. Main. Rothichilb-Milee. Wiederverkäufer gesucht

Borgligliches Kornbrod, runde und Laibe, 37 Pf., pin Weißbrod 42 Bf., Rochmehl I 2 Bfd. 27 Bf., Kalfermehl 2 Pfd. 51 V Zweithenmus Bfd. 20 u. 25 Bf., Zweifchenlatwerg 10-Vfd Cinc W. 2.20 Tafelsalatol in 5-Pfd.-Kannen 2 W. 25 V Speifeialatol Saopp. 35 u. 40 Bf., Anfenichnaps Etr. 70 u. 80 V. Ginmachjuder per Bib. 20 u. 29 Bf. offeriert

Altstadtconsum, 31 Mehgergaffe 31

Aranten. und Sterbefaffe für bie Mitglieder bes Bereine ber Gafthof- und Babland

Mittiwoch, ben 29 Juni a. c., nachmittags 5 lik findet im hotel "Ronnenhof" eine Generalberfammlung fint, nop bie Raffenmitglieder eingelaben werben.

Lageborbnung Genehmigung bes mit der Begirte Bertrags Commiffion ber Mergte de gefchioffenen Mergtevertrage, fowie bie bamit verbundene Gefchie

Biesbaben, ben 20. Juni 1904.

Der Borftanb.

Jean Dreste, 2. Soriumin.



Dienftag, ben 29, Juni 1904.

Cavalleria rusticana. (Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, bem gleichnamigen Boltofiud von G. Smentnommen von G. Targioni - Toggetti und G. Menasci. Temes Bearbeitung von Osfar Berggruen. Mufit von Bietro Mascagn. Mufitalifche Beitung: Derr Rapellmeifter Stolg. Regie: Berr Mebus.

Santugga, eine junge Bauerin Truribbu, ein junger Bauer . Bucia, feine Mutter Gratt Lefter Burden herr Rrang. Gran Ranben. Derr Binfel. Mifio, ein Fubrmann Grl. Corbes Bola, feine Frau Fri. Robmant. Bauerinnen . Frau Baumena. Landleute, Rinber. Die Banblung fpiett in einem ficilianifchen Dorfe.

Der Bajaggo.

(Pagliacci.) Dram'n in 2 Aften mit einem Brolog. Dichtung und Must von R. Leoncavallo, Dentich von 2. hartmann. Mufitalifche Beitung: herr Konigl, Kapellmeifter Prof. Mannfacte Regie: herr Mebus.

Canio, Saupt einer Dorfe Bajasso herr Kraub Columbine Mrt. Triebel En Tabbeo herr Maler. Darlefin herr hente. fomobiantentruppe Rebba, f in Beib herr Duller. Tonio, Romobiant Beppo, Romobiant Citoto, ein junger Bauer . Erfter) Bauer . . Lanbleute beiberlei Weichlechte und Gaffenbuben

Beit und Ort ber mabren Begebenheit : Bei Montalto in Calabren am 15. August (Festing) 1865. Rach bem 1. Stude finbet eine Banfe von 15 Minuten gan. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife, — Ende nach 993 Uhr.

Mittwoch, ben 25. Juni 1904. 177. Borfteflung.

Roje Bernb. Schaufpiel in 5 Aften von Gerbart Sauptmann. Anfang 7 Ubr. - Gewöhntiche Breife.

Opernglafer, in jeder Breislage. Optifche Annalt C. Hob

trages,

Raffiere

Nei Nei

Mai Ers

Zu verkaufen:

Bur alle Bilcherfreunde!



Mu- und Berfauf bon alter und neuer Bitteratur,



Hufforderung.

Forbere biermit Geren van den Bergh auf, bie mir por ca. 1 3abr jum Unftreichen über-gebenen Gartenmöbeln gegen Bablung meiner Untoften abbolen gupining menternfalls ich burch Bertauf berfelben mich icablos halten muß.

F. Hoffmann, Reroftrage 9.

Solid gearbeitete Möbel, Betten : Bolfterwaaren empfiehlt in großer Musmahl

Georg Reinemer Wwe., Möbelhandlung. 22 Michelsberg 22.

Süssrahmtafelbutter mit vielen Anszeichnungen, goibene und filberne Debnille, Boffolli in 1.28ib . Studen & Bfb. 109 Bf. lief. Central-Molferei Borten

e Tunder., Aufreicher., fowie fammitliche Ladirer. Arbeiten u. bas Beifen v. Deden, Bimmern wird prompt und billig beforgt. L. Kunz,

Selenenfir. 15, Bart.

Che Sie Ihre Gintaufe in Wueftattungen machen, bitte ich Sir, mein Dobel. und Betten-Lager gu befichtigen, Dort finben Gie alle Arten polirte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Bolfter. u. Ruchenmöbel, belle u. buntle Schlafzimmer, fowie gange Musftattungen ju außerft biffigen Breifen. W. Heumann, Selenenftr. 2.

Fertige Betten.

Gut gearb. compl. Betten, itt eigenen Werfftatten angef., v. 35 bis 180, moberne Bettftellen, in polirt, ladirt u. Metall, v. 9-60, Sprungrahmen v. 22-30, Das tragen in Strob, Geegras u. Bollfüllungen v. 5-20 M. Dedbeiten, Riffen, Blumeaur, Rabol, Roffiaarmatragen in beften Fallungen u. Begügen gang enorm billig. Riefige Musmabl in allen Großen, Transbut frei, auch Garantieleiftung Bahlungerteichterung. Telephon 2823.

Philipp Lauth, jent Bismardring 33.

Für Brantlente.

Out gearbeitete Mobel, meift Sanbarbeit, wegen Gr. fparuis ber hohen Laben-miethe febr billig zu ber-faufen: Bonft, Betten 60—150 R. Bettft 12—50 R., Kleiberfchr. imit Auffay) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertifous (polirt) 34-60 M., Kommoben 20-34 M., Küchenfax, 28-38M., Sprungr. 18-25 M., Marr, in Beegras, Bolle, Afrit und Scar 40-60 M., Tretbetten 12-30 M., Sophas, Dipans, Ottomanen 20 bis 75 92., Waichtommoten 21 bis bis 70 M., Baichfommoben 21 bis 60 M., Sopha, und Auszugtische 15—25 Dt., Küchen. u. Framer. 11(de 6—10 M., Schhle 3—8 M., Sopha. u. Pielierspiegel 5—50 M., u. j. m. Geoße Lagerräume. Gigene Werfit. Frankenftraße 19. Auf Wunfch Zahlungs. Erleichterung. 4826

Möbel!!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, bollftandige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in gefdmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bellripftr. 20, 8947

Buch über Che v. Er. Retan (39 Abbild.) fatt Mt. 2.50 nur Wet. 1.50. Preist, über interepante Bucher gratis. R. Oschmann, Ronftang D. 153,

21lle Reparaturen

in Schneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

herren-Stiefel Cohlen u. Fled Dl. 2.50,

Damen-Stiefel Sohlenn. Fled M. 2 .infl. Rebenreparaturen.

Auf Bunich Reparaturen inner. halb 2 Stunden, ba ich fortmabrend 10 Gehülfen befchäftige.

Firma Pius Schneider, Micheleberg 26, vis-a-vis ter Spnagoge,

Sommer fproffen-Seife,

beftes Mittel geg. Commerfproffen, Blechten, Gefichterbte ac. Adalbert Gärtner, 18 Martiur. 18.

Makulatur

per Centner Mf. 5 .gu haben in der Expedition

Wiesb. General = Ang. Bobnenftangen empf. E. Debne,

Bur Einmachezeit empfehle 2507

Davidis, fowie alle anberen Rochbücher.

Buchhandt, u. Antiquariat, Heinrich Kraft,

36 Rirchgaffe 36. bem Monnenbof gegenüber. Brima Ririchen,

bireft vom Baum, Bfb. 12 Bfg. abzugeben Dof Abamsthal.

Begen Banveranderung billig zu verfaufen:

2 Et zweiff. Sausturen 3.98/1,50 i. D., 3 Ct. Runbbogenfenfter m. Laben, Umrabmungen, Bante unb Polsbrüftung, ca. 1.35/2.95 l. M., 1 Windiang, 5 Lüfter m. Gas n. Glefter, 1 Wein-büffet nebft Gläfern und Edrant, ca. 90 St. gut erh. Robrstühle u. Consiges. Rab. Baubureau, Lehr-ftrage 4. 1. St. 2523

Umzüge per Feberrolle beforgt billigft

M. Mahr, Deubenftr. 8.

Umzüge, fowie jegl. Bubren mittels Feberrolle fibernimmt unter Garantie außerft billig Carl Stiefbater, Doditrage 6. 8548

3 mei bis brei Derren erhalten guten Brivat-Mittagstifc. Frantenfir, 93, B. 2. L.

Conume, haustieider, Bloufen werben till, u. geschmadvoll angefertigt, getragene Rieiber aufs Reuche moderniftet, Aenderungen werden ichnell und billig beforgt Sellmunbir. 49 2 lines. 183 Bellmunbftr. 49, 2 lints.

Maiche 3. Walchen u. Bugeln wirb angen, u. puntti, bef. Bleiche, Bellritifftr. 85, 1 9299 Selenengraße 24, Borbert, 1, merben 2101

Schriftliche Arbeiten

angenommen. Mafche g. BBafchen u. Bugeln wirb angenommen Biemardring 41, Stb., 1.

Bafche wim Balchen u.

genomm Roonftr. 20, p. 8811 Arbeiterwäsche wird ge-

und geflict, ichnell und billig beforgt Dramenfir. 25, S. 2 r. 9787 Griftren, Billigfte Preife.

Glarentbalerftr. 3, Stb., 2, Et.

Rrafe 13, Frontfp.

Ert. gründt, Riavier., Befang.
Theorie-Unterricht. Beftbew.
Wethode. Borgugt, Referengen.
E. Echloffer. Mufiffebrer, Sec-



Verbindlich bis 30. Juni.

Gelegenheitskauf:

Wir sind in der Lage, eine Partie Araucarien, Zimmerschmucktannen, abzuge-ben, eine gesunde, frisch-grüne Ware, das Stück zu 78Pf, 98Pf .. M 145

Die Aufträge werden der Reihe nach, in der sie einlaufen, ausgeführt, und nur so weit, als der Be-

Um Champignons zu ziehen im Freien, im Keller, in Stallungen:

1 Paket Champignonbrut M 115 1 Kilo M 3 2 Kilo M 5 Unsere berühmten Murro-

Tonschweine mit Grassamen zu besäen 2 Schweine und 2 Pakete 5 Schweine und 5 Pakete

1 Kakteen-Gruppe, bestehend aus 6 Kakteen, Phylokakteen und Succulenten, alles in Topfen

Eine Gruppe aus 190 Exemplaren 25 Exemplare M 875 Efen - Wände, Efen-Spaliere, reich mit Efeu bepflanzt, einschliesslich der meterlangen Kästen, das Paar M 11

5 solcher Efeu - Wände 10 solcher Efeu - Wände

Edle Rosen in Töpfen zum Auspflanzen in den Garten oder im Topf im Zimmer weiter zu ziehen

3 Rosen in Töpfen M 120 10 Rosen in Töpfen M 326 1 Gruppe blühender Pflanzen und Blattgewächse, alles in Töpfen 12 Exemplare M 100

25 Exemplare M 295 Cobaea: Wer Balkon, Laube, kahle Wände, Fenster mit dichtem Grün und Blumen bekleidet sehen möchte, der be-Cobses. Cobses-Pflanzen mit langen Ranken in Töpfen solcher Pflanzen in

95 Pi Canna - Gruppe, 8 Canna in Töpfen 95 Pf

anna in Topfen 15 Canna in Töpfen M 175 25 Canna in Töpfen M 250

Ca. 2 Meter hohe Kugellorbeer-

bäume, Kronenumfang ca. 11/4 bis ca. 11/9 Meter, in sauberen Holzkübeln, fertig zem Aufstellen

5 solcher Kugellorbeer-sume 97 M baume 27 M 10 solcher Kugellorbeerbāume 53 M

M. Peterseim's Blumengärtnereien, Hoflieferanten, Erfort. 1584

Reiche heirat ! 3. Waite, Mr. 400 000 Berm. (Mein Rind ift als eig, anguert.) Evelg. herr. — woft. - auch ohne jeb. Berm. - woll. fich unt. "Reform" Berlin S. 14

Dille geg. Binthod, Timerman, Damburg, Fichteftr. 83.

Adoption.

Rinbert, gebild. Ebepaar fucht fl. Deabchen von beff, bistreter Berfunft in Pflege, swede Abopt. gegen einmal, Abfindungefumme. Abr. 6. Milifch, Obergorbin, b. Dresb., Busbenfferfir, 18. 1605 Alle Tapegirerarbeiten merben gut und billig anogeführt. Erich Hack, Tapezirer und Deforat., Romerberg 18, B. L. 2467

tanfaclude.

Wirthichaften, ausmarte, ebenfo Gefchafte jeder Urt, fuche ich gu taufen ober gu pachten, 2. Fint,

Mootfftrage 10. Raute fortmabrend gerragenes

Schuhwerf und Herren-Kleider Pius Schneider, Mideleberg 26, 1160

vis-a-vin ber Sumagoge, Musgefammtes Daar tauft Frifeur. Steingoffe 6, 2. St.

Unit main

Willa. herriciafti. Biebricherftraße 23/25. verfaufen. 93 |-Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort der Reugeit, Gentralbeigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch fur 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Sellmundftrage 35 ober burch jeden

Agenten. Sochitrafie 3 ift 1 gutes Arbeitopferb, I neue und gebrauchte Feberrolle, 1 neuer und alter Doppelfpanner-, 1 Ginfpanner-Bagen und 1 leichtes Biebtarrnchen gu vertaufen. 2428

8699

Villa,

nen, 9 Bim., Ruche, Bubeb., eleftr. Licht, Baffert, groß, ertragereicher Obfigarten, bob Schulen, malbr, ift preism. gu bert, Off. u. Chiff. A. IC. 8160 hauptpoftiagernb Beibeiberg erbeten.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralbeigung ic. eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu berfaufen. Rag. Gifa. bethenftr. 27. B.

Hous m. Chorfahrt, Raftellfrage 7, rent. 6 pCt., ab-

teilungsbalber gu verfaufen. Raberes bei Th. Miller,

Rentables Schmiede-Beschäft

mit guter Rundichaft, wegen Unfalles fojort an tuchtigen Schmied gu verleiben, paffend fur Unfanger. Harl Mankel, Schmieber meifter, Boreborf. 1596

Meggerei

gu bermieten. Radweislich gutgehende Metzgerei ju vermieten, ev. gu verfaufen. 250, fagt bie Erp.

chone ftarte Laufer jehr bill, au verlaufen. Ablerftrage 67.

Gin federlojes Rollden,

eignet fich für Bafderei, Steinbauer, ba ber Bod n. ju boch, bill, gu vertaufen. Austunft in ber Leichte Federrolle

2186 au verfaufen Franfenftrage 7.

Geb. Federrollen von 15 bis 70 Etr. Tragfrait, 1 ichwere ftrife Rolle 100 Etr. Tragfraft und 2 gebr. Breate, 6 und 8fibig billig gu vert. Dopheimer-ftr. 10ln bei fr. Jung. 913 Ein neues Schreiner- od. Lape-

Rarruchen

mit Febern gu berfaufen. Dafelbft find Tauben, Momden, 40 Stud, rote, gelbe it. fcmarge, gu vertau'. am liebften gufammen. Dochftatte 16.

El. elektrifte Aulage 1 Dampfmafchine, 1/8 Bferdetraft, 1 Dunamo, 24 Bolt, 1 Attumula-tor, 12 Bott, fowie ein Phono-graph billig zu verfaufen. 8008 Dobbeimerftr. 85, 9. L

Feberrolle 45-50 Etr. Trantr. 34. 708 Gin gut erhaltener Rindermagen biflig ju vert. Rengaffe en, bei Gipert.

(Buterb. Rinbermagen mit Bummirrifen billigft gu ver

Rat. Dotheimerftr. 85, 3. (Ein gebrauchter Menger-Mblerftrage 67.

1 großes Schreibpult mit Schub-Reale für Gifenwerf, 1 eigantet Bufter für Betroleum und Rergen, 1 ruffifdes Billard, 1 Gistaffen, Ebete, Baagen, 1 leichte geberrolle und ein großes offenes Real anferft billig abzugeben

Biebrich am Rhein. 6 Ren-2478 Laden-Reale

billig gu vertaufen. Bagar, Wellritiftr. 10.

ou verkaufen: Gifenrahmen, 4,10× 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig jum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Rah.

Exped. -Rannrienvögel (Barger Rollet), fowie ein Befangefdrant pert. Mbeinbabnftr, 5, 3, Gt, 2436 Denes nugb. polirtes Bertiforo mit Spiegel und Ganle fur 45 DRt. gu vert., gute Arbeit.

Bellmunbitrage 49, 2. I. Gine neue Rahmafchine bill gu verlaufen. Bb. Geibel. Bleichftrage 6.

Begguges halber ein jehr gut erhaltenes 2443 Damenrad

fportbillig ju verfaufen Dellmunbitr. 28, 8 St., U

Bill. ju verf. : Bo., lad. u. eif. Betten von 10 DR. an, mit Detten von 10 nt. an, ant in obne Febergung Rieiber. Ruchen. Bucherichrant, Real, Bafch u. and Roumn, Divan m. Geffel, Copba, Tifche, Stubte, Bilber Regulator, Kinderbett, Mangel, Bringmafdine, Rafenmaber und 2178 noch Berichiebenes. Morititr. 72, Øth., 1 St., L.

1 Bferb, 7-jabrig, ju jetem &c. brauch geeignet, 2 Rarren, ein ipanner- 2Bagen, 1 Rolle billigft abjugeben wegen Rranthe bes Befigers.

Dab. Ablerftrage 56 Babreas mit Greil., gut ert vertaufen. Erbacherftrage 61. I. 1 lad. Bimmernich, 3 :

lad, Rinderbett billig gu verfaufen, Rab. Scharnhorftfir. 26, Ladieren Gin gr. Biattofen ut. Robr bal. gu vertaufen. Rab. Rum. thalerite, 7, Milb., 4 St. Buerte

non 7-8 Uhr abenbe. Bu berfaufen: 1 Sthur. Rieber. | Sthur. Rieber. anrichte, 1 Rinberbettftelle. 2003 Buftav-Mooiffir. 7, Stifp., L

Bandier verbeten ! Begen Bauveranberung billig Bu verfaufen:

Sea Di

itran

öffenti

baufe

2541

Die B

2377

bofftro

dem a

behörd

ieder m

dem B

23. 31

emben b

2370

Bor

Deilige

gefebes lichen 5

balb el

bon 4

pher u Moren

2 St. gweifl. hausturen 3,98/1,50 L. DR., 3 St. Runbbogenfenber m. Laben, Umrahmungen, Bante am Solzbruftungen ca. 1,35/2,96 1. 21. 1 Windfang, 5 Bufter m. Gas n. Gleftr., 1 Beinbuffet nebft Giffen u. Schrant, ca. 90 St. gut ettalt Robrftüble u. Confliges. Maberes Baubureau, Brio

ftrag: 4, 1. St. Gin 1 pferbiger Gasmotor.

gebr. Blafebalg billig gu verlaufer Rornerftrage 6.

Abteilungs-Wand mit verfchiefbarer Tur billig pu pertaufen.

19 Sochftatte 19. nt. Umform m. Treff., w. 1 3 leb, getr, gu bert. ber Eppeb. b. Bl.

Tritte ju vert. Waberes in b. Erpeb. b. Bl.

Danksagung.

CALLED A CONTROL OF THE PARTY O

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme unb gabireichen Blumenipenben bei bem Sinfcheiben meiner guten Frau, unferer unvergeglichen lieben Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwefter, Schwagerin

Genovefa Milbradt

fprechen wir auf Diefem Wege ben tiefgefühlteften Dant

3m Ramen ber Binterbliebenen: Chuard Milbrabt.

Jahnen - Verleihenftalt. Hebernahme von Caals, Garten- und fonftigen

großen Deforationen. Unfftellung von Belten bei Festlichfeiten. 2025 Lewald, Shwalbacherftr. 25, t.

Eifenkonftruktionen in Ong. n. Schmiedeifen

Zech Bureau für Gifen-Gienerei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, Bismardring 4. Fourage Lieferungen und Epebiteur, belg

Befunt wobt. Bimmer. Offerten mit Preisangabe für aues Gefuchte unte "Birtus Reng" an Gefchafteftelle bes "Wiesbadener General-Angeiger".

Turngesellsdjaft. Mule die Mitglieder, welche gur photog. Aufnahme noch nicht ericienen find, werden dringend gebeten, fich bis

ibateitene Dienitag, ben 28. b. Dits., abenbe, bei Derrn Bhotograph J. B. Schafer, Rheins ftrage 21, eingufinden. Der Boritand.

englisch spoken, Telephon 3083, Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Ginblicht und blanes Licht. Aerzellich empfohlen gegen: Gicht. Rheumatismus, Icher, Betrjucht, Afthma, Reuralgien, Löhnungen, Rervofität, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Big., im Abennement billiger. Babbans jum golbenen Roft, Goldgaffe T. Hugo Kupke.

"Justitia" Intaffo. Austruftel. Speg.: Gingieben bublofer auch berjährter ob. ausgefiagter Forberungen 1900 Etelefon 3150. Brofpette aratis.

er: n 概

\$at, ba 27. W ift, fint Bilbbr Denn c Sergoll bei ber

野 Bit egien ?

edhren! Bie Mus to

Bormitt 6 Uhr e

Hmis



Katt

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadeuer Berlageanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefdaftsfielle: Mauritinsftrafie S.

Mr. 148.

TA

ig

田田

15 88

Dienflag, den 28, Juni 1904.

19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Befanntmacoung.

Montag, ben 4 Juli d. 38., vormittage 11 Uhr, in dem Hathaufe bier Jimmer No. 42 die der Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Befigung Glifabeten. grafe Ro. 28, bestehend aus einem breiftodigen Bohnaus nebft, 5 a 97 qm hofraum und Gebaudeflache nochmals effentlich meiftbietend verfteigert merben.

Die Bedingungen, jowie eine Beichnung liegen im Rathbaufe Bimmer Ro, 44 gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magiftrat,

Befanntmachung.

Der in der Berlangerung der Mitolasftrage über die alte Schwalbacherbahn führende Feldweg wird von dem Roblenweg ab zweds Beiterführung ber Bauarbeiten für be Bahnhojoerweiterung vom 23. Juni er. ab gefperet. Biesbaden, ben 21. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmadung.

Der Fluchtlinienplan jur Erbreiterung ber Schuten-hofftrage ipeciell des Teils zwifden dem Dicheleberg und bem alten Friedhof hat die Buftimmung ber Ortspolizeibejorde erhalten und wird nunmehr im Rathane, I. Obereichog, Rimmer Dr. 38a innerhalb der Dienftftunden gu ebermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemas § 7 des Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranberung von Strafen ic., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gen diejen Blan innerhalb einer praflufivijchen, mit bem 3. Juni cr. beginnenden und emichließlich bem 21. Juli cr. enbenben Grift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaden, den 20. Juni 1904. 2370

Der Magiftrat.

Befauntmachung

Bon dem Weldwege gwiften ber 1. und 2. Bemann, Bor Beiligenborn" einer- und 3. Gewann Bor Beligenborn" anderfeits Lagb. Rr. 8988 an der Fifdermaße foll der auf dem Plane mit a b e bezeichnete Teil eingezogen merben.

Diejes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftanbigfeits. etieges bom 1. Anguft 1883 mit bem Anfügen gur öffent. den Renntnis gebracht, daß Ginmendungen biergegen innerbalb einer mit bem 25. Juni b. 36. beginnenben Grift ben 4 22 ochen bet bem Magiftrat ichriftlich eingureichen, Der im Rathanie Bimmer Rr. 45 gum Brototoll gu er-Maren find.

Eine Beidnung liegt an der genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, den 18. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Mus ftabtifchen Fonds tonnen 650,000 Darf in mehreren Boften an erfter Stelle gegen boppelte hupothefarifche Siderbeit gu 40 Sinjen quegelichen merben.

Rabere Ausfunft erfolgt im Bimmer 23 des Rathanfes. Wiesbaden, den 14. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Rachdem das Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieben hat, bağ unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefenes vom 27. Mai 1885 auch 2Bilbbret unb Gefffigel zu verfieben it, find wir nicht mehr in der Lage, für gollaustanbifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von der Algije gu gewähren, enn auch der zollaustandiiche Uriprung und die frattgehabte Bergollung ber 2Baare erwiejen ift.

Die ftabtifche Afgijeverwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli I. 36. ab gu verfahren

Biesbaden, den 9. Juli 1903 Der Magiftrat.

Befanntmadung. Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, bag bie feftgequen Bluchtlinienplone nur

Dienstage und Freitage abrend ber Bormitrage. Dienftffunden im Bermeffunge. Rathhaus Bimsier Rr. 35, jur Ginficht ausliegen Biesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat. Mus unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Nr. 6 werden bon jest ab Bajd, Baum und Rofen afable geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Germittags zwischen 9-1 und Rachmittags zwischen 3 bis 6 uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. Der Magifrrat. - Armen-Berwaltung.

Belauntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entgieben,

1, des Laglohners Georg Beiffer, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtebeim.

2. bes Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar, 3. des Taglöhners Johann Bictert, geb. 17. 3. 1866

4. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11

12. 1864 gu Beilmünfter, 5. des Fuhrfnechts Starl Borner, geb. 31. 8 1870 gu

Biesbaben, 6. ber Gheiran bes Argtes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 7. bes Logiohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866

8. des Reijenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 Bu Dainftadt.

9. bes Taglohners Teobald Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gu Bau-Migesheim, und

10. beffen Chefran Philippine geb. Grifpinus, geb. 7. 6. 1872 gu Algen.

11. bes Maurers Emil Doppe, geb. am 17. 1. 1872

12. bes Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Sabamar,

13. ber ledigen Dlodiftin Abele Stnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 14. ber ledigen Bauline Rramer, geb. 28. 1. 1880

zu Caub a. Rh., 15. ber Dienstmagb Maria Ruhu, geb. am 19. 7. 1884

gu Otterebeim, 16. bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3, 1858

gu Chrenbreitstein, 17. ber ledigen Raberin Maria Chriftiane Debl, geb. am 19. 2. 1882 gu Biesbaben,

bes Maurers Starl Dient, geb. 15. 3. 1872 gu 19. bes Buchbalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaben, 20. des Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel.

21, der ledigen Dienfitmagd Gertrub Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenitein, 22. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2, 1874

gu Beidelberg. 23. bes Dinfiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

zu Brobbach, 24. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 25. des Bierbranere Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 ju Oberviechtach. 26. ber Chefrau bes Fuhrfnechts Jafob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72 gu Bicebaben.

Biesbaden, den 15. Juni 1904. Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung.

Befauntmachung.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugejuches an Die Ronigl. Boligei-Direction ein zweites Bejuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigleire bescheinigung des Kreislandmessers verseben, an den Ma-gistrat einzureichen, zwecks Bornahme der Brüfung in stragenbautechnischer Hinsicht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuariiden Berpflichtungen.

Biesbaden, ben 25. April 1903. Der Dagiftrat, 7318

Bilfsauffeher für Stragenbau

ju möglichst sofortigem Eintritt gegen ein Monatogehalt von 120 Mart und vierwöchentliche Rindigung gesucht.

Bewerber, welche reiche Erfahrung im Strafenbaumejen befigen, wollen ihre Befuche unter Beifugung von Lebenslauf und Beugnisabidriften bis gum 10. Juli b. 38. an bas Ctadtbauamt, Abteilung für Stragenbau, ein-

Militaranmarter erhalten bei gleicher Befähigung ben

Wiesbaden, ben 24. Juni 1904.

Stabtbanamt.



Befanntmachung. Die fradtifche Fenerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. fprechamt babier angeichloffen, iodaß -bon jedem Telephon-Aufchluft Meldungen nach ber Beuerwache erftattet merben fonnen. Biesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung).

Bollstindergarten find am 1. Anguft 1904 wieder gu befegen; Tuchtige, praftijche Musbildung wird erteilt.

Melbungen werden im Rathaufe, Bimmer Ro. 12, vormittage gwijchen 9 und 12 Hhr, entgegengenomm.

Biesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudjung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs :c).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Araufenhaus Bermaltung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlanbstrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugunbeholg.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Wemijchtes Angundeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radymittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Wicebaden, ben 28. Cept. 1903. Der Magiftrat.

Städtifches Leingans ju Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, daß bas flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betragen bon 2 Def. bis 2100 Def. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und bon 2-8 Uhr Rachmittage im Leibhaus anweiend find. Die Leibhaus Deputation.

Mudreasmarft Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Gesuche um Zulaffung von Schau-, Schieß. Photographie-pp. Buden und Karuffells find unter genauer Angabe ber Darbietung bis jum 15. Mars 1904 an uns eingureichen. Die Entscheidung über Bulaffung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monats April 1904.

Gur Schau. ufiv. Buben beträgt bas Standgelb für ben Prontmeter:

a) bei einer Tiefe bis au 7 m b) bei einer Tiefe bon mehr als 7 m bis au 10 m c) bei einer Tiefe bon mehr als 10 m bis gu 20 m Ein bis 2 Dampf. und 2-3 fonftige Jahrgeschäfte, 3 Ri-nematographen, 1 hippodrom, mer eine Berlojungshalle, fomie bie Baffel. und Buder badereien werden unter Borbebalt

bes freien Auswahlrechts nach dem Meistgebote berücksicht. Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai cr. berbindlich und sind ebenfalls bis zum 15. März 1904 zu machen. Das Standgew ist innerhalb 4 Wochen nach der Zulassung gur Dalfte und bis sum 1. Auguft 1. 36. gur anderen Dalfte porto. und bestellgelbfrei an uns einzugehlen. Eine Rudzahlung erfolgt in feinem Falle.

Geschirr -und Kramftande, einschl. Zuder. und Backvaaren-stände sind borber nicht anzumelden. Der Tag der Anslosung und Playanweisung für solche wird s. It. öffentlich bekannt ge-

Die meiteren Bebingungen werben ben Bewerbern bei ber

etwaigen Bulaffung mitgeteilt. Es werben nur befte Geschäfte unter Ausichlug fogenannter Bictuffe berücksichtigt. Wiesbaden, ben 15. Februar 1904.

Stabtifches Atzifeamt.

Belanutmachung.

Muf Beidlug bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Berjammlung wird bekannt gegeben, daß bon heute ab für Alles hier beracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Küben, Rinbern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ansschubr nach außerhalb bes Stadtbesirks belegenen Orien eine Acciseriadvergütung nach unten ftebenben Gaben gemahrt wirb, wenn bie aussuführende Quantität mindestens 25 Kulogramm beträgt und im Uebrigen die Borschriften über bas Bersahren bei Gewährung von Rüdbergütungen (§ 10 der Acciseordnung) eingehalten wer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Bleild

a) Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schafen b) Schweinen

2,5 & b. 9. Bewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folde über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. sur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: Se f. Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur

öffentlichen Renntnig gebracht. Biesbaben, ben 7. Mai 1903.

Stabt. Afgifcamt.

3,5 & b. R.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Betanntmachung.

Die Steigerer der Grasnungen aus den Feldmegen werden aufgeforbert, bas Gras binnen 8 Tagen abgumaben, widrigenfalls dies auf Roften der Caumigen Diesjeits angeordnet werden wirb.

Sonnenberg, ben 23. Juni 1904. Der Burgermeifter : Schmidt

Befanntmachung.

Bon Montag, ben 4. Juli ift ber heumeg und ber Rrummbornweg bis auf weiteres wegenauszuführender Wege arbeiten geichloffen.

Dies wird den Intereffenten wegen der Solgabfuhr und ber heneinerntung ausbrudlich befannt gegeben. Sonnenberg, den 23. Juni 1904.

Der Bürgermeifter Schmidt.

Mr. 148.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Bebe Dame fertigt ihre Barberobe, gut fibenb nach bewährtem Shitem in bem bon gablreichen Schulerinnen gut empfohienen Lehr.Inftitutfür Damen: Schneiberei Marie Wehrbein,

Rengaffe 11, 2 St. Aufnahme taglich - Geft. Aumelbungen von ? 12 u. 3-6.

Lotteriespieler

riefiren wenig,

wenn fie fich ber Bereinigung von Spielern ber Ronigl. Breuf. Lotterie anichliegen. Denfelben merben bei einem Beitrag von Dif. 6 .- refp. DR. 12.-

pro Biebung die größten Gewinnchancen geboten. Raberes burch:

Ludwig Gotz, Biesbaben, Jahnftrafte 3, Bart.

werben mit Boben verfeben und nen emaillirt Mauergaffe Wiesbadener Emaillirmerk Mengergaffe

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Dellmundftrage 51,

empflehlt fich bei Un- und Berfauf von baifern, Biller. Bauplagen, Berminelang von Supothifen u. f. m.

Eine ichone Benfious oder herrichand Billa, 14 gim. u. Bubebor, Garteuftr., für 105 000 Mt. ju verlaufen durch 3. & G. F. irmenich. hellmundftr. 51.
Eine ichon ausgen Billa Mojartftr., u. 10 Zimmern u. Zubebor, großem Zier- und Obfigarten, Tecrain 50 Ritg., für 112 000 Mt zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, Sellmundfr. 51. Gine Geagen-Billa mit 10 Bimmern u. Bubebor, fleiner

Garten, rubige gesunde Lage, haltestelle der elefte, Babe in der Rabe, für 52 000 Mt. zu verkaufen durch

3. & E. Firmenich, hellmundste Et.
Gine neue, mit asem komfort ausgest. Fragen: Billa, Rabe Frankurterstraße mit ca. 14 Bim., reicht. Hubebor, schonem Garten-Terrain ca. 35 Rib. für 145 000 Mt., somie verschied. done Derrichafte Billen in ber Preistage von 70-100 000 ERL ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmundftr. 51 Borber- u Binterbous, Borgarten, Balton, Toriabrt, paffenb für Tapegierer. Bafdereinefiger u. f w. für 110 000 Mit. mit einem Ueberfchuft v. cr. 1200 Mt. ju vertaufen burch

J. & G. Firmenich, hellmundfte. 51. Ein neues, mit alem Komf, ausgest Daus, Rabe Ring, mit Borberhaus, 2×4 Zimmer-Bohnungen, hinterhaus, Wert-flatt und 3×2 Zimmer-Bohnungen für 180 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu verfaufen durch

Bohningen, hinterb, 3 n 2 Zim-Behnungen, jur bie Tage von 155 000 Mr. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mr. git verlaufen burdy

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr, 51. Ein noch neues tomfortab. Dans, findl, Stadteil, m, im Sonterr, Laben mit Wohnung und 5 u. 3 Bimmer-Bobnungen für 140 000 Mt, mir einem Ueberfcug von ca. 1500 Mt. ju

verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
In der Räbe von Efiville eine noch neue schöne Billa mit 10 Zimmern, 2 Küchen, Babezimmer, Waschüche, Kellern, Balfone, großem Garten, elektr. Licht u. f. w. für 30,000 Mt. zu verlauf. Herner bei Riederfahnstein ein neues haus mit 3 Wohn. à 3 Zimmer u. Zubehör, welches sich anch der Lage wegen für gewerdliche Zwede eignet für 20 000 Mt. nit einer Anzahlung von 3000 Mt. zu verlaufen, sowie im Taunus (Bahnk.) eine Mähle mit 6 Mergen Wiesen, gute Wassertraft das gange Jahr Sterbefall halber für 35 000 Mt. zu verbas gange Jahr Sterbefall halber für 35 000 Mt. ju ver-

J. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
In einem febr belebten Statten am Abein (Bahnk.) ift ein 161 Mtb. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obfib. u. Beerenftr. angel. Grundfud, worauf ein neues in Blendt. erbautes haus mit Birticatischausen, verich. Frembenz. Beinteller, Kelterbaus, Stallung u. i. w. fich befindet und fich feiner ichonen Lage und Ausfiche wegen auch als Beinate Beine einet ihr 34,000 Mt. m. Ausficht wegen auch als Brivat-Befit eignet, für 55 000 Mt. m. einer Angabinng von 5-6000 Mt. ju vert. burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbitr. 51.

Zu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenstraße 3,

ober jebe Agentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 3immern,

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadtal), 9-19 Bimmer, bodfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung, herrichafts- und Dienerfchaftstreppe, eieftr. Licht, fcone Fernficht, por ber Billa icon Anlage, event. auch zu vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 3immer,

auch für 2 Familien bewohndar, mit vielem Komfort, Bentralbeizung, eleftr. Licht te., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse I, 8—10 Jimmer, bochelegant eingerichtet u. ansgestattet, viele Erfer u. Baltons, eleftr. Licht, beguenne Serbindung, ichdne gesunde Lage ie.

Villa Schützenstrasse la, 6—8 Jim., eleftr.

Bentralheigung, hochfein ausgestanet, in iconer Lage 20. Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., ichone Ansficht, in gefunder, freier Lage, elettr. Licht ic, febr icone

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Zim.-Bohnungen, Diele, Wintergarten, Erfer, Baltons, Babezimmer, Herrichaftse u. Nebentreppe u. Klosets, ganz vermietet, jehr rentabel, 62 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus) 7-Bim. Bobnungen mit reichem Bubebor, 48 Ruthen Garten, febr rentabel eine Etage für Raufer frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Zimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Salrefielle ber elettr. Babn fur Mr. 30,000.

Begen Beficht., Beding. zc. Schutenftr. 3, B.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas. und elettrifdes Lich iconer Garten, jum Breife von 110,000 DRt., burd

With. Schüfter. Jabuftr. 36. Billa Rerobergitrage. 12 Bimmer, fconer Garten, alles der Reu-geit eingerichtet, billig ju verfaufen burch

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Eleftr. Babn, gefunde Lage, gum

Breife von 60,000 Mt, durch Wilh. Schüfter, Johner. 38. Bentables hochfeines Etagenbaus, 6.-zimmer-Wohnung, Kaifer-Friedrich-Ring, fowie ein folches von 5-Bimmer-Wohnungen, and erfter Dant bom Erbauer, burch

Bilb. Schüftler, Jabnftrage 86. Reues bochfeines Stagenbaus, Rabesbeimerfrage 36. Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch Wilh Schuffler, Jahnft. 36. Reues Etagenbaus, 8—4-Bimmer-Bohnungen, am Kaifer

Friedrich-Ring, rentire nach Abgug aller Untoften einen Ueber ichus von 2000 ERt, burch

Wilh. Schüftler, Jahnftrie 36. Reues Stagenbaus, am Bismard-Ring, jeber Stad icone 3-Bimmer-Bobnungen, Fortgugsbalber gu bem billigen Breis bon 38,000 Mt., burch Wilh. Schuftler, Jabuftrage 36. Saus mit Laben, Thorfabrt, hofraum, Bebergaffe, rentirt Laden und Wohnung frei, burch

Bila. Echtifter. Jabuft. 36. Mentables Saus, 3-4-Jimmer-Bobunngen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftstage Angahlung 10,000 Mt. burch

Bedfeines Etagenbaus, 64 Binmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Bahnhof, für Dotal-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen burch Wilh. Schüftler, Jabufrage 38. Rentable Gefdafeshaufer in aften Lagen burch Wilh. Echniftler, Jabuft. 36.

Rapitalien auf erfte und zweite Opportheten werben fteis nachgewiesen bei billigem Jinsfun burch Wilh Schüftler, Jahnftrage 36.



Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Hmzüge in ber Stadt und fiber Land, fowie Rollfuhrwert jeder Art, übernimmt unter Garantie, billigft bei pünftlichfter Bedienung

Wilh. Blum, Franffurterftrage 38 a.

Telephon 2373. NB. Bestellungen werden angenommen bei Berrn Jac. Heim, Cigarrenhandlung, Friedrichftrage 44.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter con

Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunf gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel 2880

neue wie gebrauchte, allen Größen, fowie Repare turen derjelben werden unter Garantie ausgeführt. Wellritftrage 11.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe taufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffa

und gute Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2001



Unterricht für Damen und herren.

Lebrfacher: Schonichrift Buchfabrung (eint., boppelte, u. ameritan Correspondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binien. u. Conte-Corres Rechnen, Bechfellebr., Kontorfunde, Stenographie. Mafchinenideribn Brundliche Ausbildung, Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Mbend Sturfe.

nd Rurfe. NB. Reneinrichtung von Weichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfleinfchagung, werben biscret ausgeführt.

Heine. Leicher, Raufmann, fangi. Fachlebr. a größ. Lehe Infin Luifenvlan in. Parterre n. II. St.



Hosenträger, Portemonnaies

A. Letschert. faulbrunnenftrafe. 10



Apfelwein-Sect.

febr gut befommlich und borguglich geeignet gur Mai-Bowle, per Glafche Mt. 1.25 incl. Geet-Steuer empfichlt

Jacob Stengel.

Chaumweinfabrit,

C. Acker Nachf., Gabriel Becker,

Mieberlage bei:

J. C. Keiper, Rirchgaffe 59.

August Engel, Wilh. Hch. Birck. J. Rapp Nachf.,



Turngefellschaft. 25jähr. Inbilaum.

Bu bem am Camftag, ben 2 3nli it unferer Turnballe, Wellrigftrage 41, im finbenden Commers bitten wir alle dintt and jungeren Mitglieder frubgeitig und bil jabitg gu ericheinen. Der Borftand.



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche II : 3 .-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Vigener, Faulbrunnenstrasse L F. 3120.

Jurany & Hensel's Nacht.

28 Wilhelmstraße 28 Buch und Runfthandlung, (Bart Setel) (Telefon 2139) gegriinbet 1843,

Journal Leihbibliothef, (ca. 32 000 Banbe), Lejezirtet, Theatertegtbücher. Borverfauf oun Theaterbillete.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wochentlich in einer Ruflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 148.

Inter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan 1. . Telejon 708. 865

Welmungs Gesuche

Bunt per fofort ein mobilirtes ingemiertes Bimmer, Offert. mitt M. J. 740 an bie Expedit.

Hab, Chepaar m. 2größeren Rinbern (4-9 3.) lucht 3. 1. Olt. er Frontfpigwohnung od. un ich. Manfardwohnung (9 B. u. Rache) in rub., ichenen Borber. lufe, Off. u. K. K. 100 bis 1. Juli a. d. Erp. d. BL erb. 2800

STORY OF THE STORY

Vermiethinger Gar Mbeibeib. u. Schierfteiner.

Derge 2 ift eine Wohnung un 8 Bimmern, Ruche, Balfon, mit allem Bubeh, gleich ob, ipater 9369

Butfir, 20 ift bie Bel-Etage, 9 Bim. nebft Danf. ite u. Wafchfuche, ju berm. Die bis liegt in bubidem alt. Garren n den Auranlag, u. ift m. Central-ng, u. elett, Beleucht, verfeb. An-nicen v. 11—1 Ubr. 6603

7 Zimmier.

Caffer-Friedrich-Ring 65 find todherrichaftl. Bohnungen, 3m., 1 Barberobezim., Central-jung u. reicht, Bubeh, fof. gu m. Rib. bafelbit u. Raiferbrich-Ming 74, 3. 6631

Mugenstr. 5 Stagen Billa), mit haupt. u. , mehrere Erfer und ulans, Diele, Babegimmer, Ruche bricht. Rebengelag, fof, ober

penfir. 3, Bart. 6 3immer.

Deile-Anre 29, Bart., 6 Bim., epetiet., Bab. Balt, d. u. Reller per fof. Raberes and, 3, Gt., bei Sausmeifter

mahn, von 6 Bimmer, groß. Borg, auf gleich, eventi. au bafeift Cont.

Menban Clivilleritr. 1921 aurer's Warten-Mnlage), 6.3im. 23ohnungen m. allem Romfors b. Mengeit tetipt, eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas, Bad m. Gas beigbar, ec., gu vermieten. Girter. Beleuchtung ber Schlofgim, im Mietpreis tingefchloffen, 2841

tr-Scietr.-Ring 60 find im 2. 2 Stod fe 5-6 Zim, 2 Balfens, eieftr, Licht re. nich aber fpater gu verm.

2341

Reugaffe 24, Stor, 6 Bimmer, Ruche, nebft Bubetor, auf 1.

5 Bimmer. Binandting 22, 3. Ct., 5 Bim Dollt. Bubeh. v. Juli bollt. Bubeh. v. Juli berm. Rab. Bismard-1 bi, 1 St. lints.

In meinem Reuban Dobbeimer-ftrage 84, Bob., ich. 5-Bim.-Bobn, mit Balton u. reicht. Bubeh febr preiswerth per 1. April ju vm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14

Mendan Dopbeimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. B Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof. ob. fpat bill, ju berm. 8104 of the local

> Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

5-Rim. Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Ges beigbar, ac., gu bermieten. Giefte. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingefchloffen, 2840

MARKS III STEPS Glifabethenftr. 27, Bart., ift bie Part. Bobn., beft. aus 5 gim. m. Bubeb., eleft. Licht, auf

Soetheftr, 16 ift die Bei Erage, 5 Bimmer, reicht, Bubebor auf 1. Oft ju vermiethen. Rab.

Deubau Ede Berber. u. Riebi. 2, 3, 4, 5, a. 8 Bim. m. Bubeh. cuf gleich od. fpatec ju verm. Rab. im 1. Stod. 6452

M. Frohn. Serberfir. 31, 5.3im. John., ber Reng, enifpr., preisio. gu permieten.

Dab. Bart., rechts. ahnftr, 20, fc. 5 gim. Woon. m. Bubeb, auf 1. Oft. 311 verm. Rab. Bart. 19002

eine berrichaftt, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb, in. allem Comfort ber Rengeit aus, eft. per fof. ob. 1. Juli g. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Denban Schon, Rauenthaler-frage 5, an ber Ringfrede, nabe ber haltefielle ber eleftr. Babn, find herrichaftl. 2Bohn, jebe Etage b Bim. u. Ruche m. allen, ber Rengeit entiprechenben Einrichtungen ju vernt. Rab, bafeibit oder Gabenftrafe 2,

Rheinftrage 94, bie 2. Et , 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balon, Reller u. Danf. v. 1, Dtt. a. berm. Breis 1150 IR 9475

Southery 8, eine im 5 3m. Bodparierre auf 1. Juli gu ber-

Bimmerwoonung mit Bubeb. Balfon u. Bab per 1 Juli 3. vermietben. Raberes bei Beinrich

4 Bimmer!

Panbrifte, 5. 4-Bim . Wohn, m. per 1, Juli. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. ganb. graber, 1. Gr.

Bismardring 19, B. große, ber Rengeit entsprechenbe 4-Bim. Wohn, jum 1. Dit, g. verm. Raberes Bart, lints. 1746

Binderplay 3 find Wohn, von eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. pm. Rab. 2. Et. t 6677

Dremeibenftr. 8, nabr am Bismardring, rub. Lage. finb eieg. 4.Bimmer.Bohnungen mit Grier, 2 Balfone, Bab u. Roblen. aufgug, Alles ber Reugeit ents fprechend einger, ju berm, Rein hinterhaus. Rab, bajeibft. 1536

Sreimelbenftr, 5 find febr fc. 4. Bimmer-Bohnungen mit Erter, 2 Baltons, Bad und fonft reicht. Bubeh., fof. ober fpater gu verm. Rab, bafeibft ob. Oranienfrage 58, Part.

Dobbeimeiftr, 84 (Renb.) find im Mittelban Bart, eine fc. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Std. id 8-Bimmer- Babnung auf gl. od. fb. ju om. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr. 14, 4891

Deubau Dreimeibenftraße Sonnenfeite, rub. Lage, find mehrere 4-Bimmer-Bohnungen m. Erfer, Balton, Babegim_ Roblenaufzug, eleftr. Bicht, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, zu berm. Rab, baf, und Morintrage 16. bei 3. Spin.

Dobbeimerftr, 69, 4 Bim. Bobn., ber Rengeit enifprechend und Raume jum Aufftellen von Mobel ob. Burran per fof, gu bin. 8847

Reuban Eltvillerftr. 1921 (Daurer's Garten-Anlage).

4-Bim . Wohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beighar, ic., gu vermieten. Beleuchtung ber Schafgim, im Mietoreis eingeschloffen, 2389

Memban Groaderftrage 2, Ede 3, 4 u. 5 gim., ber Reug, entipr., eingerichtet, m. reicht. Bubeb., per 1. Juli zu verm. Nicht. Aust. bortf. oder bei 3. Fren, Schwalbacherftt. 1, Ediaben. 5219

Menban Gneifenaufte, u7, Ede Bimmer-Bobn. m. Erter, Balton, eighr, Bicht, Gas, Bab nebft reicht. Bubeb, b. fof o. fpat. gu vm. Rab, borrietbft ob. Roberftrage 33 bei

Serberftr. 15, Wohnung von 4 gim. mit Balton, Bab u. fonft. Bubed, auf fofort ju vm. Rab. Derberftr. 15, i. Laben. 6685 3 ebuftr. 44 ift bir Bart. Wohn. 4 Bim., Ruche u. Judeb. fof. eb. fp. 3. verm. Rab, baf. 1 St. od. Rheinftr. 95, B. 282

Quremburgplat 5, 8 Gt., 29obn. pon 4 Bim. m. reichl. Bubeb. ber Reugeit entfpr. gu vermiethen. Mab. baielbft.

Luremburgitt. 7, Dodip. r., eieg. berrichafti. 4-3.-28obng. m. a. Bubeb, b. Reug, entipr, einger. p. 1. Juli, epent, mit Bureau, preidmerib gu berm. Rab Sodio. I. 8676 Dranienftt. 62, eine 4-Zimmer. Bohnung 2 R., 2 M. (2. Et.). Nab. Bart., rechts. 2029

Denvan Bomppsvergie Sa, 4 3im. Bobn. per 1. Juli g. Dm. Rab. bafelbit.

Serrebenft. 28, 2. Et., 4 gim. Balfon u. Bubeb. a. 1. Juli ju bm Rab. 1 St. L. 4864

Rheinganerfraße 8. bei ber Ringtirche, herrich. 3. 4. u. 5.3immer 2Bob. nungen, der Rengeit entfprech. eingerichtet, Ruche. Epcifetammer, Bab. eleftr. Licht, Gas und Gasbabeofen, Gaoherb, Rohlenauf. gug. Erfer. 3 Baifone. (ohne Dinterhaus), auf

nofort od. fpater gu berm. Rab Bart., rechte. 2440 Bim, Ruche, 1 Manf. u. 2 Beder, alles ber Rengeit entfp., anf 1, Mpril gu verne, Rab, bei 3. Blum bal. 2, St. 6901 6901

Babuferitt, 4, B. od. 3. Et., 2Bobn, von 4 Bim. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geräum. Erfer, 1 Ball., 1-2 Mani. ufm., Bartenbenutung, tein Dinteraus babei.

213 alramftrage 11, Wobnung v. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang neu eingerichtet gu vermieth. Nay. 1. St.

Dortbftrage 11, 4-5-Bimmer-wohnung, 1 St., Balf. u. reichl, Bubeb., gum 1. Oftober 3d Rab. Bart.

Schone 4.Bim. 200hn m. Buveb. per 1. Oft. ju verm.; auch große Bertfiarte bafelbit. 1924 Wellright. 19, 1,

Porfitraße 7 Bubeh fof. ober ipat.gu berm, 766 Dorffir, 12, Ede Scharnborfiftr., prachto. 4.Bim. Bobnungen, prachte. 4.Rim. Bobnungen, u. 2. Etage, in modernfter Musftettung, fofort ju verm. Rab, i Baufe felbft bei Bed ob, bei Darmann, Blucherplay 8, 1. 118

3 Bimmer.

Bertramite, 13, Bob., 1 icone S.Bim. Bobnung mit reichl. Bubeh, per 1. Juli zu berm. Rab.

Donheimerftrafe 82 Drei-Simmer-Bohnung., ber Ren-geit entipredend, auf gleich o. fpat, gu verm. Ras. Dochparterre. 1087

Dobnimerfit, 83, fone 3.Bim. Bonn, b. Reng. entfpr., bon 530-550 DR. fof. ju verm. Rab. 1 St. Bab. Anton Alberth & Cie.

Deubau Dopheimerftr. 84, fd. 3u bm. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr, 14.

Tuvenitz. 7, Bog., 2. Oberegeichos, 3. Zimmer, Rüche, Mani., gr. Balton u. 3. Hole, 2 Reller an ruh. Rietber gum 1. Oft. zu verm. 500—550 Mt. Mad, 5, 5. Eigenis, i. H. 2218

Chvillerftr. 4. herri. 3 Bimmer-Bimmer m. groß. Beranda, Balton, Bab u. fonft. Bubed, gleich ob ip. . berm. Rab. baf n. r. 8526

Situiterfir 8, Sob., 3-Bimmer. 29obnungen, ber Rengeit entfprech. einger., a. 1. Juli 1904 gu biffigem Breife gu verm. Rab. bafelvft ob. b. Gigenth. Gneifenan-ftrage 13, 2 Gt. 7218

Menban Eltvillerftr. 19 21 (Maurer's Garten-Mnlage),

3.3im. 23ohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr. eingerichtet, eieftr. beigbar, sc., gu vermieten. Glettr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Dietpreis eingeichloffen.

Sch. 3.Zim.-Wohnung gu permieten Gitpiller. ftrage 10. Dab. Ditt. Bart.

(Bobn., Frontip., auf gleich 3H Derin.

netienaurte. 10 fine Woonungen, 3 Bimmer, Ruche, Bud und reiches Bubehor, ber Rengert ent-fprechend, per fof, ober fpater ju berm. Rab. Bart. rechie. 8367

(B neijenaunt, 15, i. Et. Ber. febungsbalber fcone gr. 8 Bimmerwohn, der Reus, entfprech.

of preism, ju berm. 1480
Sobenftr. 8, 3 gimmer, Ruche,
Bad u. Zubed. fof. ob. ipat.
ju berm Rab. Bart. 1184 Serderite. 9, 1, icone beite 3 Bim Bobunug mit Balton,

per I. Juli a. c., eventl. unch für pater gu verm. 3 Simmer-Wohnung m. Bubeh.

Derberfit. 15. 2460
Sabnitt. 4, 1. St., 3 gimmer.
Ruche, Manfarbe, 2 Reller s, per fof. ob. fpat 3. verm. 6850 Rab. Jabnftraße 6, 1. Stod.

3-Bimmer-Bounung mit Ruche und Jubebor per fofort ober 1 Oft. ju verm. Rab. b. Georg Rithu, Ritchgaffe 9, 1 St., L 2483

Somerftrafe 6, 2, Et., 3 gim m. Buben, fof. od, fp. g. berm.

Qubroigftr. 14, eine fc, 2, evenil. 3.Bim.-Bohn, auf 1. Juni 3. berm. Rab. heb. B. 881

Den bergerichtete fa. Maufard. wohn, unier Abfch., 3 Zim, Rüche u. Reller, per sof, od. spåt, on finderl. Leute ju verm. 9054 Moritzstr. 12, Vdh.

202 oripitrage 49, Mittelban, id. mit Berffiatte, per fofort ober 1. Juli gu berm.

Blatterfir, 88b, fd. 8.3immer-Bohnung (Bel-Etage) mit Bianfarbe und Bubebor, großem Borgarten, nabe am Walbe, Berbindung mit ber elettr. Bahn, auf 1. Bull ober fpater gu bermieten. Rab, baf. ober beim Gigenth. Romerberg 15. Baben.

Em ichone 3 3im Bohnung m. großer Beranda, bireft am Balbe, Endftation ber elettr, Babu,

Grin Jung. Blatterftr, 104. Rauenthalerftr, 4, vier icone 8. Bummer. Bobnungen ju vermiethen, bafelbft auch noch zwei 2. Rimmer . Mobnungen. Raberes

Denbau Schon, Rauenthaler. ftrafe 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 3 gim. nebft Ruche u. all. Bubeb. gu vm. Mab. baf. Dauentalerftroße 7 (Reub.) find ich. 3 Zimmer-Wohnungen m. Bubeb, ber Reugeit entsprech, eingerichtet, anf 1. Juli zu vm. Rab, bei R. Roll-Huffong. 3968

Meuban Rauenthalerftrage 10, nem Comfort ber Reugeit ausge-Pfatter, g. B. Balfon, Kohlenaufg., Willabfaff, elette, Licht ze, per 1. Juli zu verm. Rab. Jofef Rau. Sedanstr. 7. Part. 3706 Serobenfir, 16, Gtb., freundl. 3.3im. Wohn, auf 1. Juli 3. perm. Rab. Fr. Dambmann,

Cheffeibr. 2, am Raifer-Friedr.-5. Et., 3. verm. Rab. Bart. 984 Schierfteinerftr. 18, mitb., neue. Bubebor billig gu berm. 7013

Schierfteinerftr. 22, Gartenhaus, Wohn, v. 3 Bimmer und reicht. Bubeb, ju verm. Rab. Bob. Part. r.

Edierfteinerftr. 22, berrichofti. Bobn. bon 3 Bimmer und reicht. Bubeb. per 1. Juli ob. Oft, gu berm. Rab B. r. 8572

Schierneinerftr. 50 (Gemartung Birbrich a. 9th.) ift eine fc Bobnung pon 3 Bim., Ruche u. Reffer per foi, ju verm. Rab. Rengaffe 3, Bart. 1800 2 aunferfte 3, Did, find per 1. Juli fdr. 3-Bim. Wohn.

m. Bubeh. anderweitig gu verm. Bit erfr dal. Boh. B. 25 3 Bimmer, Rude, Reder, auf 1. Juli ju vermteten. Rab.

23 epenbfir. 18, 1 St., 3 Bint. unb Ruche per 1. Oftober 1904 ju bermieten. 23 erderfir. 8, nachft cer Goben-ftrage, Reubau Moos, ich. 3. Bimmer. Wohnungen, ber Ren-

geit entfpreche. b, ju berm. Rab. Porfitrafte 23, 1. Et. rechts 8 Bimmer, Bab, gwei Bal-tone u. Bubebor gu verm. Rab. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei

Baumbach. Bimmermannstr. 5 ich 8.3 mmerwohnung m. Balfon u. Bubebir p. 1. Juit g. vermiet

nat. 2 Trepp. r. 9985
Pietenring 6, 1, v.s-å vis oer Bietenfchule, 3-Bim. Wohnung mit Balton und reichlichem Abeb. per 1, Juli gu berm. Rab. baf. 1. Stod lints. 9830

3) ortfir. 33 Renban Ede ber Mettebedftr., fc, S. Bimmer-2Bobnungen mit reicht Bubebot per 1. Juli 1904 billig ju verm, Raberes dafelbit 1, bei Rub. Schmidt 2424

2 Jimmer.

21 arfir, 10, 2 Bimmer, fruche, 1. Stod, an finberi. Leiste gu bermieten.

Bahuhoidrane 10. Manferdwohnung, 2 belle, freunde lide Simmer, an rubige Lente per 1. Juli ju vermieten. Wich. im

Dobbermerftrage 80, Eth. find 2 Bimmermobnungen mit Bubehor ju bermiethen. Raberes Dimerb. Bart. 898

2 id. Bimmer u. Ruche an eing. Beri., monatt. 22 M., ju 5m. Dobbeimerer. 106, b. Beder. 903

Reuban Eltvillerftr. 1921 Maurer's Garren Anlage), 2. Bim : Wohnungen m. allem Romfort d. Rengeit entfpr. eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas, Bab m. Gas heigbar, rc., gu vermieten. Giefir. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingeschloffen. 2337

Emjeritr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stullung, 3-5 Pierbe, Futterhalle uim. auf 1. Juli ju verm. Rab. bafelbft 1. St. 1133

2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juft ju vermiethen 9410 Felbitrage 1, Bart.

офининден von 1, 2, 3, Bubeh, auf fof. ob. fp. gu berm. Gueifenauftr. 12.

Hartingftr. 5, 2 Bimmer und Ruche per Ofrob. III DELIIP

Sarringftr. 13, Brei Bimmerwohnung im Daditod an rub, fanb, Bente auf 1. Juli gu berm. Dat. Bart. \$ сатынайт. 40, 1, 1, 2 3 m. в

woonung m. Rude u. Bub.

auf 1. Juli gu verm. gellmundftr. 41, ift eine Wohnung im Seitenban, Barterre aon 2 Bimmer, Ruche u. Reller 3, vermieten. Raberes bei J. Hornung & Co.,

Dafnergaffe 3. 9790

Bimmerwohnung mit Jubebör per Ottober ju bermieten. 9450

St. Dadwohnung per 1. Mai ju verm. Rab bei Schuler Laben), hir deraben 7. 8483 Stimmer, 1 Ruche, Reller per 1. Juli J. vermiethen.

Ratifirage 28, ich. 2 Bommer-Manf.-Wohnung im Abicht. per 1. Jul., auch früher 3. verm.

Rab. Bob, Bart. 1658 Bimmre (Couterrain) unt Reller zu vermiethen. Lebry

ftrage 15, 1. 868 Nab. Bbb., 2 St.

Bottuppebergir. 2, Gronifp., 1 bis 2 Bin, nebft Bubeb. an rub. Lente ju berm.

Platteritraße 10, 2 Frontipipgimmer per 1. Juli gu vermieten.

Rauenthalerfir. 6, n. b. Ming-firche, Id. 2-Limmer-Bohn., der Neug. enthy. einger.f preism gn berm. Näh. dof. od, Horfür. 21, 3 L. 6491

Demerberg 16, ft. Wohnung. 2 ft. Bin, Ride u. Bubeb. auf fofort gu permieten. Rab. bafelbft (Baben).

Bimmer u. Rude auf 1. Juli im Baben. Riebiftrage 4. Rab. Steingaffe 28, Borberd., zwei fleines Dachlogis auf 1. Mai

gu bermiethen. Steingaffe 31, D., B. eine abgefchl. Wohn., 2 Bim., R. au bermieten.

Sawalbageritrage 51, 2 Maufarben mit Ruche per Buli gu berm. Raberes bafelbft,

Schwalbacherftr. 63, freine Dach-wohnung auf 1. Juli gu permietben.

Schwalbacherftr. 63, zwei Bim, Ruche, Manf. ec. p. 1. 30 1558

Schniberg 8, eine fi. Manfardon rub. Beute gu perm.

2 Manfarben mit Giasabichlug Brage 1. Dieine hofwobnung au rubige,

finderloje Leute gu verut, 1906 Ханнивит. 48,

23 fcomftr. 25, im Bob., ift eine auf fofort on ruh. Beute gu berm. Dab, im Baben,

1 Bimmer.

Rt. Dachiogis auf 1. Juni gu permiethen. Raberes Ablerftraße 24. 21 bierftraße 50, 1 Dachgimmer,

gu bermieten. Molerfit. 67, Dadiwohnung, ein Diether auf 1. Juli g. um. 1573

3 u verm. Abeiheibftr. 21, Man-fardwohn., 1 Bim., R. p. 1. Juli an finderiofe Leute ju ver-

Cook Court. Wobn. Bim. und Ruche an finbert. rub. Beute per 1. Juli ju vermiet, Raberes Abalisaties 28, B 1607 Bleichftr. 15a, eine

Manfarbe an perm. 10011 Bleichftrage 20, 1., ein großes Bimmer gu berm. Rab. bei bem Gigenthumer. 208

Gine Manfarbe fofort ju bermiethen Felbftraße 1, B.

Große beigb. Manf. fot. ober fpåter gu berm. Gelbftrafe 10.

1 3immer, Ruche und Reller g. 15. Juli zu verm. Rab. Felb-ftrage 17. Bbb, 1 r. 9191 Sellmundfir, 29. gr. Maniarde gl. gu vermieten

Sellmundftr, 38 ift 1 Manfarde mit Ruche gu vermieten, per 1. Juli Sabnftr. 8, ein leeres Bimmer 3u berm, per 1. Juli ob. fot. 98ab. 2. St.

1 Simmer, Ruche und Reller for fort gu berm. Rab. Lubwig-ftrage 10, Laben. 2190

Gin Bimmer u. Ruche ju vermiethen Bubwigftrage 11, Stirge.

Mauritiusftraft 8 ift per 1. Juli eine ft. Manfarb. tuohnung (1 großes Bimmer u. fleine Ruche) ju vermieten Rab.

Binner, 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mobi., en brave alt. Frau gu verm.

Platterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb gu vermietben. Salganie 38, große teere man-farbe gu bermieten. Rab.

1431 Schwalbacherfir, 47, fc. Manf. Bohnung, Bimmer u Rude, an 1 ob 2 rub. Perf. a. 1. Juli gu berm. Rab. 1 St. 8502

Seerobenfir. 9, 24tib. 1 t., gr. beigb. Manfarbe m. Reller gu bermiethen. 5 3

Monjarde, Kuche nebft Reller auf 1. Juli zu verm. Rab. Wellripftr. 19, 1. 1698

238 ellrinftr 44 b Dachlogis, 1 Bim. u Ruche ju berm. Rab Bart. v. 19-2 Uhr 2432

Möblirte Zimmer.

(Sine ichon mabl, Manfarbe fot. Sib 8 St. 1864, Albrechtir. 4, Sth 3 St. 1862 Gin chones mobl. Marf. 3im. 10 permittett 2056

gu vermieten 20 Ribrechtfir. 4, Stb., 3 Gt. 21 blerfir, 19, 2, St., D., ein ff. Bim. m. Bett 3. bab. 2586 21 blerftruße 60 Bart, erbaiten reinliche Arbeiter gute billige Poft und Logie.

(Sine freundlich mobl Manfarbe an einen auftanbigen Derrn fofort gu bermieten. Bu erfragen Bismardring 1, 1. Et., r. 2270

Bism.-Ming 11, 2. t., eine gr. Manf. ju verm. Debi, Bimmer gu bermieten. Bismardring 26, B., r 2525

Babi, Bim, mit gut. burgerl. Benfton an einen auch zwei beffere i Leute gu berm. Bismard-ring 31, 2 Gt., L 9295 (Sin reini, Arbeiter erb. Sator ftelle Blücherftrage 7, Mil. Bart. linfs. 2441

auft. Arbeiter erbate Schlafftelle Blücherftr. 7. Ditb., 3.

Bleichftrage 13, 1 Ct. r. fon möblirtes Bimmer gu beroppeimerftrage 23 tonnen Arbeiter Logis u. Roft bei bill.

Berechnung erhalten. Peini. beij Arb. erb. Schlafft. beimerftr. 46, S. B. L. 71

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis Trantein erb. bill moblirres Bimmer. Drubenftrage 6, im

Seint, arbeiter erhaiten billige Echlafftelle, Drudenftrage im Laben.

Unftändige Leute erhalten billiges Bogis 19 Drubenftr. 8, Mib., 2., I. Deblittes Bimmer fofort gu vermiethen. 761 Feibftraße 1, B.

21 nftanbige Bente erhalten Schlaf-Friedrichftr. 8. D., 8. Triedrichftrafie 47, 3, Gie, Bim.

mit Benfion für ifr. herrn 2409 gu vermieten 1 ob. 2 ant., fanb., ig Leute tonnen Roft u. Logis erhalten. Rab. Darringar. 4, 1. St. 2300 Deringartenbrage b, eleg. mbbi 1-2 auft Beute erhalten gutes Bogis auf gleich 115 Bermannfir. 3, 9 St. L.

Gine Schlaffrelle gu vermieten. Ral ftrage 17, 1 St. L Rab. hermann. (Sin reinl. Arbeiter tann Logis erhalten. Dellmunbprage 54, \$tb. 1. Gt.

21 nft, junger Mann era bill. Bogis in Raffee, Bart. Bim. 3obuffrage 4, Bart. 9910 Schon mobi. Bim an anft Gri ob. at. Dame gu verm. Rab Railer-Friedrich-Ring 45, Sin terb.

Gin fein mobilities Bimmer gu 4898 Rirdgaffe 54, 3 St.

Quifenfir. 17, 2., r., eieg. Sal., balt, Schlafg., 1 b. 2 g. en. 3 g. u. Ruche, 8 Min. Babnb., Surp. on parle francaise. 1837 Debl. Bim. m. 2 Beiten billig gu permieten. Mengergaffe 30.

Gin taub, Brbeiter erb. Lonie Bietgergaffe 33, Bab. 2076 Reinl, Arbeiter erb. Schlafftelle Dengergaffe 35. 27

Ginf. mobl. Bimmer fofort ju bermieten 1643 Moriphr. 17, 2. Gt.

einf. mobil. Binmer billig & permieten Dioribar, 45, Drib 2 TL L 2323

Meini, Arbeiter erhalt, moof Bimmer mit Roft Dranien. ftrage 25, S. 2 r. 9603 Cranienir. 50, 2 l. gut mool. Bimmer mit ob ohne Benf.

21 uftanbige Arbeiter erhalten Bogis. 1650 Theis, Blatterfrage 24, 2. Cunge Beute erbalten Roft und Brgis, Rieblitt. 4 3.

2 anft. Fraul. od. Derr. eth. ich. Bogie. 2588 Riebiftr. 7, 5., B. L. Romerberg 28, 3., gut moblirt. Bimmer und Schlafftelle m.

2 Betten gu verm. Befferes Bimmer mit ob, oune Penfion ju vermiethen 8731 Romerterg 28, 3 St.

(Gin ich., moot, gr. Bimmer gu berm., nachft Rabe ber Taunusftr., Salteftelle ber elettr, 1 bis 2 beff. Damen erhalten Benfion Gaalgaffe 12, 2., bei 1856

(Sin gut mobi, Bimmer an beff. Sefaurant Seban, 2510 2510

Gebanftr 15, 2 rechts. Steingaffe 13, B., 4 erh. 2 beff.

Arb. Roft u. Logis. 2550 Schiafft. 29. 2.30 20t. 5283 2 wet reinliche anftano. Arbeiter erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinerfir, 19, B. D. 1579

ger fof. fchon mobil Bimmer an anft. herrn zu vermieten Sharaboritir. 22, B., r. Inftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle, Schachtftrage 5, Rbb Bort.

Mlöbl. Manjarde 2419 gu vermieten Tounusiir. 23, 3 Tr., L.

But möbl. Bimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermiethen Taunusfir. 27, 1. 4220 2 Berren erhalten icones Logie Balramfir, 18, 1, 1 1696 unger Mann erbait Roft und 2 Logis Bairamftr, 25, 1 r 1412 28 Mann Schlaifelle. 2561

Walramitraße 37 erhalten reinliche Arveiter fcone Schlafftellen Mrbeiter ichones Bogis er-

ellripfir. 38, 1., ichon mobi. Benfion ju vermieten. 1981 Pinguer au berm 245.6

Bimmer gu berm. m Dochparterre ob. 1. Gtage werben 2 rub., gut mobl. Benf. gef. Rurhausnabe u. Brivate bevorzugt. Off, m. Ang. b. Lage, Beigung, Beleuchtung und bes Breifes u. J. H. 375 an bie

Beini, Leute erhalten bill, Schlaf. ftelle. Portftrage 29, 2 St. redite.

Penfionen. Su gebilbeter Familie findet bemefolder herr ober Dame Penfion. Familienanichtug Dab. Mbeibeibftr. 84, Bart. 9673

Villa Grandpair, Emferitrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgualide Rude. 6807

Terien= aufenthalt.

Ginige Schuler tonnen anges nehmen und zugleich nutliden Berienaufentbalt baben. Alfabem, gebildeter Bebrer - Dathematifer - fowie ein tutiger, feminarififc gebilbeter Bebrer erteilen taglich Bftunbigen Unterricht. Benfions. preis je nach Anspruchen gwiichen Wet. 200 und 300 Geft. Offert, erbeien unter L. G. 451 au bie Erped. b. Bl

Saden.

Cabentotal im Donfe Romer berg 16 mit Bimm er u. Ruche, ebent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er billigft gu verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei M. Minnig. Saben, gu jeb. Weichaft paffend Rrage 8, 2. St., I. 1674

Vienban Wellrig- und Belenenftrage Ede.

Laben mit Laben-Bimmer, (greign. f. Rafter. u. Frifeurgefd., fruber lange Jabre an berfelben Stelle ; Gittalaefcaf: uim), ferner bas gange Obergefchoft, paffenb für Schneiber-Daaggeichaft, Bug. fpegiellen Buniden Rechnung getr. werden), außerbem Wohnung im 3. St. 4 Bim., Ruche, Bubeh., m. Erfer, Baifon, eleter u. Gast. berf. gu bermieten. 1485

Raberes Bismardring 34, 1.1 ftb. 2. St. ber Schweig bofer. Edioner großer 1804

Laden,

Renbau, mit Labengimmer, Gas, Gieftr., fofort ju verm. Eitviller-firage 10. Nab. Dirib., B., r.

Der bon herrn Simon Meyer jest benuste La-ben hellmundftrage 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. trüber ob. ipat.) mit auftogenden großen Lagerraumen gu jebem größeren Beichaftebetriebe geeignet, ju permieten Thorfabrt, Sofraum und Reilerraumlichteiten vorband, Rab, bei Adolf Haybach bafe.bil.

Wiengergaffe 2 (Edbaus) per fof. ob. ipat. ein Baben anderweitig zu vermiethen. Rab. Rirchgaffe 4, 1. 98

Denb. Cdion. R nenthalerfir 5 für jebes Weichart, befondere f. e' Grifentgeich, geeignet, auf fot. ob ipat. ju verm. Rab. bal. 4828 4323

Bunid abgetheilt merben, f Labengimmer ob. Labenraum) febr greignet für Zopeten ob. Spielmarengefdiaft, p. 1, April ober fpater gu berm, Rab. Morighrage 28, Compt. 4949

großer Laden

Im Hause Bidmer. 16 A. Minnig.

alburage 2, bei Dogbeim ein fcom großer Laben mit Labengimmer, fur jedes Gefcatt geeignet, fof. preisw. ju berm. D. b. Gigent 1. Et. 1035

worin gut gebend, Spegereigeichaft betr., mit 2 Bimmern, Ruche und Bubebor g. 1. Juli biffig gu ver-mieten. Raberes bei Rudolf Schmidt, Dorfür. 33, 1 1388 Raben, febr geeign, für Bapier. viertel p. Oft od, fpat, ju rerm. Rab. in ber Erped, b. Bi. 1540

Werlitätten etc.

21 bolfftrage 1 find auf 1. Juli große belle trodene Bager-raume, für jebes Gefchait geeignet, fotvie in ben Seitengebauben Bob. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe ju ver-miethen, auch werden Benfions. pferbe angenommen. Ber Oftober geraumige Laben u. Bobuungen im Borberhaufe.

Stud mit Glaicheniager mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft berm. Raperes bafelbft bei Dinnig. 1501

n meinem Reuban Dobbeimer frage 84 ift eine ich. Bert. geeignet für Tapegierer ober fonft. Beichaft, mit ober ohne 2. unb 8. Bimmer Bobnung auf gl. ober fp. ju verm. Ph. Schweissguth, Rubeshemmerfir 14. 4890 Berfitatt für rub. Betrieb mit fl. Bobn. fof ober fpat, gu berm. Dotheimerftr 106,

G neifenauftraße o, Bertfigtt und iconer Bofteller gu Werffigti

Brein grafte Salt Friedrichter. 20. Sib., Bart und 1. Stod, für jed. Bwed, auch als Lagerraum paffend, per I. April au berm. Wah b. Wader. meader a herrngartenftr. 17, 2.

Rirdigaffe 19, u. Ruche gu bernt, Rirdgaffe 19, Sth. Manfarbe, ein Bimmer und Ruche gu

ob. 2 Betten ju vermietben 4899 Rirchaaffe 86, 2 L

Reller, 30 qm, per fot. Rifolasfirase 28. Bart 6685

Weinkeller

alrich oder fpater gu vermietben. Mauritiusitr. 10, 1. 3436

verm, Telephon im Stall Raften. flanbe, Borer, Benfion .- Pferbe werden aufgenommen, Beitpierbe leibweife gn haben. Ehrke, ehemals Knifcher Ihrer Ral. Sob. Bringeifin Luite. 1691

Pringeffin Luile. 1691
Pringeffin Luile. 7, ichone belle Berifiant ju verm. 9441 Mab. bafelbft.

65 Q.-Mir. (fann auf

3 23 und Schwalbacherftr. 45a ift ein

mit ob, obne Bobnung auf 1 Of-tober ju verm. Rab. 47, 1 8503

Labenlofal m. Bim. u. Kilche fof. ob. per 1. Juli bill zu verm. Nab. Abelheibftr. 47, Bart., bei 1183

23 farigitt, 10, Edhaus, fc

Baben (von gwei bie Bab') Aranie. 3437

m house Abeiheidstraße 47, Weinkeller für ca. 75

Jufettenfreie Manf. f. Mobei-einftellen gu verm. Bleich-ftraße 2, 2, Stod b. Arnold. 8882

Derringartenite. 17/2. 7518

ochkrage 4. werfn. m. 2500n.
auf 1. Juli zu verm. Nab.
bei Weil 214

capifir, 4. Arbeitoraum, großer,
beller, mit od. ohne 3 Zim.
2Bolinung. 1 St., auf sofort ober fpater gu verm. Rob Jabnftrege 6, 1. Stod. 4269

permieten. 1400 50. gr Bimmer event, auch Mobne u Schlafgim, mit 1

Stallung, Moritiftr. 5, Remife. Buvenor gu Detreibedfir. 5, Ede Borffit. Bureau mit hinterzummer, birefter Ging, bon ber Strafe, per Juni ober 1, Juli gu verm, ab Borffir. 22 bei Stein ober Buifenitr. 19 bei Bb. Meier, 8248 Schone belle Berfitott a. 1. Juli gu bermiethen Bliebiftrage 4. Rab. im Laben. Scharfteinerar, 18, Weinteller mit Zubehör ju bermiethen. Rab. Weib, baielbit 7874

allufferfrage 1, 1 St. t. ift ein im Souter beleg, ca. 41 qm groß, bell. Lagerraum, ev. m. 20,00 qm gr. Bureau p. fof. gu verm, Ras baf. 1. St. r. 97

Balluferftrage 6, 1 Souterrain Büreau ob. Lagerraum en. als Werfitatt für rub. Betriebe aleich ober fpat. gu berm. Baloftr. 2, bei Donheim,

fcone große 2 Bimmer-Wohnungen, Ruche, Speife-fammer, Clof. im Abicht., in fr. Lage. for preiswerth zu verm. Rah. Balbftr. 2, 1.

Bäderei billigft gu bermietben. Raberes Bellripftrage 49. 1.

Portstraße 4 2Bertftatt im Couterrain per Buli gu vermieten. Raberes

Berifiatt g. m ob ob e Boun. Beftenbirr. 4, B. Für tommenden Muguft ob. Reitaurant ju pachten ge-

fucht, event, eine bagu geeignete Raumlichteit, Laben n. f. w. für Brauereiausichant. Offert. u. Z. L. 1589 an bie Exped. b Bl.

女がかかかかかかか Kapitalien. אטכטכטכטכאכטכטכאל

Sichere Capitalanlage. Capitaliften erhalten ftete

u. II. Sypothefen, Reftfaute (mit Rachlaß) burch Senfal P. A. Herman, Biesbaben, Emferitraße 45, u. Frantfurt a IR., Maingerlanditrage 68.

toftenfreien Rachmeis auter I.

Gelb bis ju 300 Mf., event, obne Burgichaft, ratenweise Rudgabiung. Gelbfigeber Fruiter. Berlin, Gitidinerftr. 92. 991/948



& Rar en DR. 3.50, gu haben bei A. Rock, Bimmergeschäft u. Sogewert, Marftrage 8, ober Babnite 8, 1. 2434

Evilette-Abjall-Beije,

ald: Blole., Beilden. Bilienmildjeife per Bib. 45 Big. Glycerin Ubfall Ceife per Bib. 55 Big. 6806 Adalbert Gärtner.

· 13 Marktstrasse 13 Rartoffeln, bid und mehreich Rpt. 20 Big., im Matter Bb. Rinpper. Walromftr. 13.

Bitte

verfuchen Gie geft. Die echte Etedenpierd Carbol-Teer. fcwefel-Ceife von Bergmann & Co., Rabebent mit echter Schubmarte: Etedenpferb. 1154

tedenpferb. 1154 Es ift bie beite Grife geg, alle Dautunreinigkeiten u Dant-audichläge wie Miteffer, Ge-fichtopicfel, Bufteln, Finnen Dautrote, Blutchen ic, & St 50 Bf. ber:

Otto Lille, Drog., Morihftr. 19, 30b. B. Bums, Dideisberg 32.
Robert Sauter, Oranienftr. 50.
C. Borpehl, Rheinftraße 55.
A. Berling, Drogerie.
Ernft Rods, Cebanplab 1.

Pariler. Gummi-Artikel,

Francufchun, fomie alle Renbeiten in anticonceptionellen Ditteln zc. in ber Barfum. Sanbl von W. Sulzbach, Lidrenftaage 4.

Trauringe echt Golb bon De. 5. _ J. JUerner Marttu. nacht bem Rathhaufe, NB, Atelier fur Reparotures

> Dojenträger, halthar, binig un bequem 870 Ranfhans Führer. Rirdigane 48

Mehrere gutüdgefeşte Maijerfoffer Batent-Roffer und Danttalder billig gu berfaufen Neugasse 22,

Gartenfies,

Roffer-Weichalt

Un

ber m

und (

Gafte.

Emgla

an pe

Monig

tifer 1

шпо а

Betäh

Madt.

कि हैं अ

ber fer

bat, be

Engla

beit en

ten, be

türt.

einem

afrifan

mit be

Ebuar!

trages Englar

und 29

Musgle

Epann

burth h

lamb et

mit En

Man S

die Til

bes too

cher fo

teffe 11

Dämpte

er alle

Edward

Siden

iten F

wiß tri

Innbs 9

Sim bienende Eliona Hogendo fbeiligte Oct., die bem Ta

filbergraublan, Ia. Bare, billigt be Aug. Kalpp. Sedanplay 1 Triefon 867.

Streutohlen,

(Magergries), für Biegelei . Felbbranb, m pfiehle billigft, um bamit g. raumm Th. Schweissguth. Rohlenhandlung.

Meroftr. 17.

ff. Rene Maties-Häringe, ff. Dene Kartoffeln

billig und gut bei J. Rapp Nachf., Golbgaffe 2. 2000 Dieter

Herrenstoffe, prima Bare, bill, abjugeben, fi fertigung nach Dag billigt. 245 Chr. Blechfel, Schneibern Jahnftr. 19, Bart. 243

Trauringe liefert gu befannt billigen Deile

Franz Gerlach:

Echwalbacherftrage 19.

Somerglojes Obrlochieden gratif ff. Simbectfaft, ff. Johannisbeetfaft, ff. Etdbeerfaft,

ff. Citronenfaft, 2814 in fleinen und großen Blaiden,

gut und billig bei J. Rapp Nachi.,

Goldgaffe 2. Sogl. Bor ! frei g. Nicht.
80%. M. 2 echte Rieler And.
Alle, ca 45-50 Bra. br. u. am nirtel 1 Df Oeljard. 1/4, Bld. 224 u. 80 Goldipbutt. Fildetrosp. G. Tegener, Gwineminde.

Butter.

Der Unterzeichnete verfent prima Molfereibutter, garante Der Unterzeichnete prima Moltereidutter, gerandreit vein und friich, in Polical in Rachn, 9 M. 80 Mfg. 1 1820 Stüd 10 M. — In Balaice bungen à Bio. 95 Pfg. 20 bungen à Bio. 95 Pfg. 20 bunter Nachnahme. unter Radnahme. Embals. billigft berechnet. Altsbaufen, bei Sanigan, ps. 192. Juni 1904.

(Boft u. Bainft.) Webh. Echmid, Wolfereibefinen

Reparaturen und Reu=Unlagen Danstelegraphen, Telefones. Sprachrobe Leitungen und Steht Alnlagen werben und Garantie foliber und billiger E-

Hermann Heinze, Rirdgaffe 11, Stb., 1, St. t. 2023

nam der nam de